Nr. 306/307

Kultur

Juli / August 2021

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft

Hölderlin Hegel Schelling © Laura Kifferle

Kultur*gemeinschaft*

Wiederbelebung der Kultur.

Wissenswertes um Ihre Mitgliedschaften und Abonnements

Liebe Freundinnen und Freunde der Kulturgemeinschaft!

Endlich können wieder mit der »Kultur« aufwarten! Ein bisschen geht wieder für uns alle und manche von Ihnen konnten in den letzten Tagen sogar eine Eintrittskarte in Empfang nehmen. Hoffentlich konnten Sie diese Möglichkeit nutzen! Wir konnten dabei nicht jede und jeden berücksichtigen, was an dem momentanen Kartenvolumen liegt. Es ist derzeit noch deutlich zu klein. Wie also haben wir unsere Entscheidung getroffen? Wir haben die Abonnements bedient, bei denen wir die wenigen vorhandenen Karten mengenmäßig optimal an **alle** Teilnehmerinnen und Teilnehmer vergeben konnten. Bei zu großen Abogruppen hatten wir keine Chance, alle Gruppenteilnehmer zu bedienen.

Momentan sammeln wir alle Veranstaltungen von unseren Kooperationspartnern, was wir bekommen können und was spielbar zu sein scheint. Nach wie vor sind alle Planungen von der pandemisch bedingten Politik abhängig und gestalten sich deshalb viel langwieriger als sonst.

Wir wollen gerne wie gewohnt ein Jahresprogramm für Sie auflegen. Dieses kann aber nicht wie üblich im Juli erscheinen - es wird eher früher Herbst.

Sollten Sie auf Grund der Pandemie gekündigt haben bitten wir Sie: kommen Sie zu uns und zur Kultur zurück!

Die Konzepte der Häuser werden regelmäßig an alle Sicherheitsvorkehrungen angepasst und die Abläufe sind schon heute vorbildlich geregelt.

Aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen sagen: es ist ein tolles Gefühl nach weit über einem Jahr wieder Schauspiel, Oper und Konzert genießen zu können! Solche Abende sind einfach Kostbarkeiten und Lebenselixier!

Obwohl bereits im Herbst letzten Jahres die Saison anfing, haben wir keine Jahresrechnung gestellt. Zu diesem Zeitpunkt war vieles noch nicht absehbar. Unsere Befürchtungen wurden wahr: ab dem 2. November 2020 war die Kultur völlig »vom Tisch«.

Wir haben aber laufende Mitgliedschaften und bereits bediente Abonnements. Diese Mitglieder werden wir Ende des Monats anschreiben und ihnen eine Jahresrechnung zusenden. Diese wird nur den Betrag für die Basismitgliedschaft oder den Betrag für die genutzten Tickets beinhalten. Bei vereinbarter Ratenzahlung werden wir aufgrund der geringen Höhe auch einmalig abbuchen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Kundenkarte für 2020/2021 versenden werden. Wir gehen davon aus, dass wir für 2021/2022 wieder eine (fast) reguläre Saison anbieten können und die Abläufe wieder in ihrer gewohnten Form stattfinden können. Wir werden Sie darüber in einer unserer nächsten Ausgaben informieren. Bisher konnten wir dank Ihrer großzügigen Spenden und diverser staatlicher Hilfen überleben und –verbunden mit Kurzarbeit – die Kulturgemeinschaft am Leben und am Gestalten halten.

Wir haben die Zeit genutzt, um uns an Projekten zu beteiligen, zu denen wir Sie gerne einladen wollen. Zum Teil ist die Teilnahme kostenlos. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 3 und die Vorankündigung rechts. Da wir hoffen, dass Führungen im Sommer möglich sein werden, haben wir in diesem Jahr auch Führungen für August und September eingeplant. Das wird sicherlich unsere Kunstabonnentinnen und Kunstabonnenten freuen. Sie können Ihre Kunstabonnements der aktuellen Saison noch voll auskosten. Bitte wählen Sie ab Seite 7 Ihre Favoriten aus.

Alles was Sie bis 26. Juli 2021 noch buchen, wird der aktuelle Saison zugerechnet. Bestellungen nach dem 26. Juli buchen wir der neuen Saison zu.

Wir wollen jetzt endlich wieder richtig arbeiten dürfen!

Dazu brauchen wir auch Sie! Bleiben Sie uns gewogen und treu. Dann überstehen wir diese Krise und können 2024 gemeinsam mit Ihnen unser 100jähriges Bestehen feiern.

Für den Vorstand und die Belegschaft der KTG
Ulrike Hermann
Mitglied des Vorstands/Leitung der Geschäftsstelle

In dieser Ausgabe

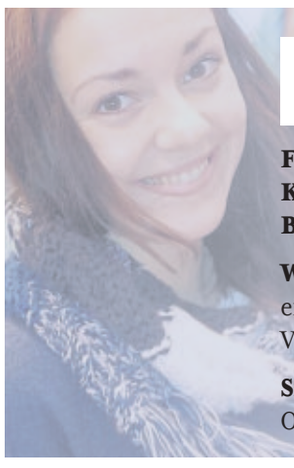
Editorial 1
Szene 3
Online-Befragung zu einem neuen Konzerthaus in Stuttgart
KunstCaching
»Leichtigkeit und Glück«
Kulturtermine 4
Das Kartenangebot Mitte Juli bis Mitte September
Kunst 7
Termine im aktuellen Kunst-Abo, Vorschauen: Kunst-Abo, Kunst EXTRA und Kunst im Fokus
Auswahlformular für Kunst-Abo 9
Impressum 16
Kontakt 16

Vorankündigung

Auch diesen Sommer legen wir wieder ein besonderes Projekt für Sie auf und gestalten interessante Führungen in der Stadt für Sie.

Unsere Planungen dafür laufen auf Hochtouren und wir konnten tolle freischaffende Künstlerinnen und Künstler dafür gewinnen. Einige von ihnen sind in Stuttgart bereits sehr etabliert und Ihnen sicherlich auch wohlbekannt. Natürlich haben wir auch tolle und einfallsreiche junge Künstlerinnen und Künstler dazu eingeladen. Sie alle geben Ihnen Einblick in ihr Schaffen, Wirken und in ihre Zukunftsträume und führen Sie dabei an für sie besondere Orte. Coronabedingt haben wir bewusst den Außenraum gewählt. So können einfach mehr Kulturgemeinschaftsmitglieder in diesen speziellen Genuss kommen. Wir freuen uns dieses schöne Projekt mit Hilfe der Wüstenrot-Stiftung auflegen zu können. Erleben Sie Musik, Schauspiel, bildenden Künste und Tanz in einem besonderen Format. Sobald alle Termine stehen, veröffentlichen wir diese auf unserer Homepage und übermitteln die Termine auch in unserem Newsletter.

Wir freuen uns auf Sie!



FSJler*in gesucht

Für die Spielzeit 2021/2022 hat die Kulturgemeinschaft FSJ-KULTUR-Stellen (1.9.2021 - 31.8.2022) mit den Schwerpunkten Besucherorganisation und Bildende Kunst zu besetzen.

Wir bieten:
eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Kultur, Vergütung und Versicherung gemäß Trägerschaft durch den IB (Internationaler Bund).

Sie bringen mit: Hochschulreife, sicheren Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen und Interesse an allen Kultursparten.

Unsere ehemalige FSJlerin meint: »Durch das FSJ Kultur bei der Kulturgemeinschaft sammle ich viel Erfahrung für meine berufliche Zukunft, u. a. in der Öffentlichkeitsarbeit, im Kundenservice oder bei organisatorischen Aufgaben. Mit netten und hilfsbereiten Kollegen macht das Arbeiten Spaß und jeden Tag lerne ich etwas Neues dazu, nicht nur im kulturellen Bereich.«

Infos und Kontakt unter
www.kulturgemeinschaft.de

Kultur*gemeinschaft*

Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Anzeige

die staats theater stuttgart

STAATSOPER STUTTGART | DAS STUTTGARTER BALLETT | SCHAU STUTTGART SPIEL

Endlich wieder Vorfreude!

Karten für die neue Spielzeit

Karten für unsere Vorstellungen im **September** und **Oktober** gibt es online, telefonisch und an der Theaterkasse.

Gemeinsam mit Ihnen sorgen wir für einen sicheren Besuch!
0711.20 20 90 **www.staatstheater-stuttgart.de**

Online-Befragung zu einem neuen Konzerthaus in Stuttgart

Seit geraumer Zeit wird in der Landeshauptstadt Stuttgart über den Bau eines neuen Konzerthauses diskutiert. In diesem dynamischen Prozess bietet sich die einmalige Chance für ein neues Konzerthaus als lebendiges Musikzentrum. Erste Vertreter*innen von Veranstaltern, Musik-Institutionen und potentiellen Nutzer*innen haben sich zu einer Konzerthaus-Initiative zusammengeschlossen und Ende 2019 den Förderverein »Konzerthaus Stuttgart e.V.« gegründet. Eine bisher erarbeitete standortunabhängige Konzeption empfiehlt diverse Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Musik-Genres, Musikvermittlung und zeitgemäße Konzertformate mit ganztägig hoher Aufenthaltsqualität.

Publikum © Isabela Harbur

Mit einer Befragung möchte die Konzerthaus-Initiative nun gerne von allen Musik-Interessierten wissen: was erwarten sie von einem modernen Konzerthaus der Zukunft als lebendiges Musikzentrum? Welche Angebote sind ihnen besonders wichtig? Und welche Ideen wollen sie einbringen? Diese Antworten sind sehr wichtig für den weiteren Prozess. Die Befragung ist anonym und läuft bis 31. Juli 2021. Sie wird durch Kulturevaluation Wegner wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. Den Online-Fragebogen erreicht man über die Internetseite www.initiative.konzerthaus-stuttgart.de

Die Ergebnisse der Befragung fließen ein in das neu gegründete »Konzerthaus Zukunftslabor«. Dabei soll federführend ein interdisziplinäres Team das Konzerthaus der Zukunft innovativ denken und konstruktiv begleiten. Denn gesellschaftliche Trends wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder der demograhische Wandel haben Einfluss auf die weiteren Planungen. Weitere Erkenntnisse liefern seit dem Frühjahr 2021 erste Projektarbeiten mit Studierenden der Musikhochschule im Seminar Musikmanagement und der PH Karlsruhe im Masterstudiengang Kulturvermittlung.

KunstCaching

Geocaching, Kunst, Unterhaltung. Schnitzeljagd, Escape-Room, und Rätselraten. Dabei noch Interessantes über die Stadt und ihre Kultureinrichtungen lernen. All dies ist bei »KunstCaching« möglich – ein interaktiver Stadtspaziergang, entwickelt und umgesetzt unter der Leitung von Pablo Zibes (www.pablo-zibes.de). Das Resultat ist ein Kulturprojekt, das das Konzept des Geocachings auf die Stadt und ihre Kultureinrichtungen in überträgt unter dem Motto »Escape-the-Kulturmuffeligkeit«.
Die Idee ist im Grunde simpel: QR-Codes werden in der Nähe von ausgewählten Kulturorten der Stadt angebracht, Mitmachende scannen diese und werden so von Schnitzeljagenden zu Publikum. Denn die QR-Codes geben einen kurzen, digitalen Eindruck von Kultur: jeder Code und jede Station wird von Kunstschaffenden unterschiedlicher Sparten präsentiert. Die Motive und Genres sind dabei ganz unterschiedlich: Ob Musik, Comedy, Tanz, Text oder Bildhauerei – verschiedenste Kunstrichtungen erhalten eine virtuelle »1-Minuten-Bühne«. Neben einer digitalen Schatzkarte mit den verschiedenen Standorten gibt es auch einen virtuellen Moderator, der die Mitmachenden begleitet.
Doch ganz aus der Luft gegriffen sind die Standorte der QR-Codes nicht, denn in den Auftritten geben die Künstler und Künstlerinnen zusätzlich Informationen und Anekdoten über den jeweiligen Kulturstandort zum Besten. Natürlich werden auch Hinweise zum Auffinden der nächsten KunstCaching Station gegeben. Pro Station sind ca. 5 Minuten eingeplant, es handelt sich also um kurzweilige Einzelstationen. Doch in Summe wird in kleinen Häppchen ein breites Spektrum an Kunst und Kultur der Stadt vermittelt.
Natürlich bedarf es bei einer echten Schnitzeljagd auch einer gewissen Belohnung. Nach erfolgter Tour werden für die Mitmachenden Preise ausgelobt. Und damit ist nicht nur das ohnehin gewonnenen Kulturwissen gemeint.
Die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V. freut sich, an diesem Projekt teilnehmen zu können und Kunst und Kultur auch digital zu vermitteln. Schließlich sind wir ein gemeinnütziger Verein, der sich der Aufgabe verschrieben hat, Kunst und Kultur für alle zugänglich zu machen.
Das Projekt ist ab Herbst 2021 in Stuttgart.
https://www.kunstcaching.de
https://www.pablo-zibes.de

Pantomime Pablo Zibes

»Leichtigkeit und Glück«

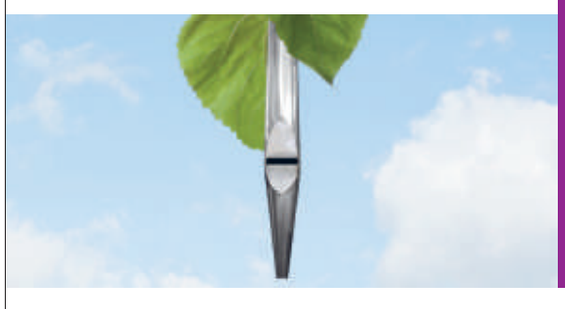
Dies ist das Thema, mit dem Stuttgarts Kabarettbühne in den Sommer aufbrechen möchte, ohne dabei etwas auszublenden. Dafür waren die letzten Monate zu einschneidend, die Erfahrungen zu prägend. Soziale Distanz, Kurzarbeit, Umplanungen, Absagen, Verschiebungen, Einschränkungen, Hoffnungen und vieles mehr. Das ganze Repertoire des pandemischen Spielplans wurde rauf und runtergespielt und betraf alle Bereiche der Gesellschaft und des Lebens. Und dennoch: Das Renitenz hat die Zuversicht nie verloren und freut sich auf den Neustart. Damit das möglich ist, muss zuerst mal Danke gesagt werden – in erster Linie dem treuen Publikum, das die Bühne so tatkräftig mit Spenden, Gutschein-Käufen und Rückgabe-Verzicht bereits gekaufter Tickets den Rücken in der schwierigen Zeit des Lockdowns gestärkt hat. Für die Mitarbeitenden im Verkaufsteam waren die Monate der Schließzeit ein Kraftakt, der Anerkennung verdient.
»Leichtigkeit und Glück« heißt das Festival im Rosengarten des benachbarten Hospitalhofs, mit dem das Renitenz wieder ein Stück Lebensfreude in die Stadt zurückbringen möchte, mit viel Musik, mit Rhythmus, am Puls der Zeit, aber auch mit kritischen Fragen. »Was macht ein glückliches Leben aus?« Damit setzen sich der Philosoph Wilhelm Schmid und der Kabarettist Stefan Waghubinger am Eröffnungsabend am 3. August auseinander. Die Frage stellt sich in einer ungewissen Zeit, die Voraussicht und Planung nur schwer zulässt, immer öfter. Aber vielleicht ist die Auseinandersetzung mit den Lebensfragen, mit den Visionen, den Träumen genau das, was Kunst und Kultur so wichtig macht. Und auch mal ablenken vom Alltag, raus aus den Delta-Nachrichten. Stattdessen: Der kraftvollen Stimme von Cynthia Nickschas lauschen, die sich mit unbändiger Lebensfreude in die Herzen der Menschen singt. »Songs from Jerusalem« mit Timna Brauer, der großen Wiener Künstlerin, erleben und dahinschmelzen. »Leichtigkeit und Glück« verspüren, wenn der Beatboxer Robeat auf das Pianistinnen-Duo Blanc & Noir trifft, wenn Johann Theisen rappt oder Michael Krebs am Klavier seinen Fans neue Lieder und Texte um die Ohren fliegen lässt. Doch das Renitenz wäre nicht das Renitenz, wenn davor nicht all die wortgewaltigen Kabarettistinnen und Kabarettisten zu Wort kämen, die ab 13. Juli das Haus wiederbeleben werden. Der Vorverkauf läuft, wie lange? Das liegt an uns allen. Das Renitenz arbeitet auf Hochtouren daran. Anstatt Distanz: Nachbarschaft mit dem Hospitalhof, den ganzen Sommer. Und was passiert zu Hause? Da wird heftig geprobt für das neue Hausprogramm mit dem Renitenz-Ensemble, das am 16. September Premiere feiern wird. »Bopser9« soll das Kabarettstück heißen, liebe Leserinnen und Leser, mehr wird noch nicht verraten.
Karten gibt es bei der Kulturgemeinschaft Stuttgart

Roland Mahr und Sebastian Weingarten © Wilhelm Betz

Die besondere Konzertreihe – im Herzen von Bad Cannstatt.

MUSiK AM 13.

SOMMER! ORGEL
INTERNATIONALER ORGELZYKLUS
So, 25.07. - 29.08.21, 20 Uhr | Stadtkirche Bad Cannstatt



KONZERTAUSWAHL

13.11.2021 / G. Rossini: Petite Messe solennelle
21.11.2021 / J. S. Bach: Messe in h-moll
13.02.2022 / J. S. Bach: Schemelli-Lieder (K. Mertens, T. Koopman)
13.03.2022 / Komponistenportrait Beat Furrer
15.04.2022 / A. Radvilovich: Judas-Passion – EA

Veranstalter: MUSIK AM 13., Telefon 0711.54 99 73 75, info@musik-am-13.de, www.musik-am-13.de

klosterkonzerte maulbronn
musikfestival im weltkulturerbe

signum saxophone quartet & alexej gerassimez 27. August
bernd glemser & nimrod guez 3. September
bernd glemser & mirijam contzen 4. September
bernd glemser 10. September
bernd glemser & gewandhaus-quartett 11. September
10forbrass 17. September
isabelle faust 18. September
thorsten hülsemann 19. September
maulbronner kammerchor 25. und 26. September
dorothee oberlinger
sonatori de la gioiosa marca 1. Oktober

klosterkonzerte.de

Die nächste Ausgabe der KULTUR erscheint im September.

Kulturtermine

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Höhepunkte-Petite Mort © Stuttgarter Ballett

Gabor Vosteen © Karim Khawatmi

Catherine Foster © Uwe Arens

Beethoven Ballette Große Fuge © Stuttgarter Ballett

INFO ZU DEN KULTURTERMINEN

Liebe Mitglieder der Kulturgemeinschaft,
nach wie vor gilt: Sie können zusätzlich zu Ihrem Abo jederzeit weitere Karten hinzukaufen. Hier finden Sie unser Angebot für Juli bis 12.September. Die Vielfalt der Häuser und Stücke ist groß. Da uns aber teilweise nur kleine Kontingente zur Verfügung stehen, heißt es zügig zugreifen. Und seien Sie bitte nicht enttäuscht, falls Ihre Wunschveranstaltung seit unserem Redaktionsschluss schon ausverkauft sein sollte.
Über unser aktuelles Angebot können Sie sich immer auch auf unserer Homepage **www.kulturgemeinschaft.de** informieren. Dort finden Sie im Menu-Punkt »Veranstaltungen« tagesaktuell unser gesamtes Angebot für Konzert und Jazz, Oper, Tanz, Theater, Kabarett und Varieté, unabhängig vom Redaktionsschluss unserer Zeitung. Bitte informieren Sie sich nach Möglichkeit auch dort oder fragen Sie unseren Kundenservice.

KABARETT

RENITENZTHEATER

Martin Frank - Einer für alle - Alle für keinen!
Martin Frank sinniert über eine Welt, in der Luxusprobleme den gesunden Menschenverstand zu überschatten scheinen: frech und hintersinnig.
Für Mitglieder: 24 Euro
15.07., 18:00 und 20:30

Stephan Bauer - Ehepaare kommen in den Himmel
Früher hatten wir keinen Sex vor der Ehe, heute keinen Sex in der Ehe. Kann man die Uhr nochmal zurückdrehen? Früher waren die Leute smart und die Telefone blöd, heute ist es umgekehrt.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
16.07., 18:00 und 20:30

Thomas Schreckenberger - Hirn für alle
Oft hört man Sätze wie »Hätte ich nur mehr Geld!« oder »Wäre ich nur schöner!«, aber kaum jemand wünscht sich »Ich wäre gern schlauer!« »Hirn für alle« ist ein Rundumschlag durch Politik und Gesellschaft – ein Abend für jeden, der gern selber denkt oder es einfach mal wieder ausprobieren möchte.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
17.07., 18:00 und 20:30

Werner Schmidbauer Bei mir - Solo-Tour 2020/21
Werner Schmidbauer lässt die Intimität und Essenz seiner Lieder pur und ungeschützt vor anderen Sounds aufs Publikum los.
Für Mitglieder: 25,50 Euro
20.07., 18:00 und 20:30

Rainer Bielfeldt - Zwei Leben
»Wir haben zwei Leben. – Und das zweite beginnt, wenn uns klar wird: Wir haben nur eins.« Der Sänger nimmt uns mit auf einen Streifzug durch die Höhen und Tiefen und zu den vielen liebenswerten und manchmal tragikomischen Momente seines zweiten, seines einzigen Lebens.
Für Mitglieder: 18,50
21.07., 18:00 und 20:30

Klaus Birk - Affen im Kopf
Von hopsenden Gedanken, die immer das eine wollen, von Liebenden, von Andersdenkenden und von Stuttgart.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
22.07., 18:00 und 20:30

Ernst und Heinrich - Nix verkomma lassa
Die Wortspielakrobaten und Vollblutmusiker wärmen ihre Lieblingsgerichte in bester schwäbischer Manier nochmals auf. Der ultimative Hochgenuss für »dr gute Esser«!
Für Mitglieder: 18,50 Euro
23.07., 18:00 und 20:30

Amy Hartmann - NoLobby is perfect
Anny Hartmann – die pazifistische Schnellfeuerwaffe des politischen Kabaretts – präsentiert ihr aktuelles Programm. Es erwartet Sie ein gelungener Abend voll Humor, Scharfsinn und Schlagfertigkeit!
Für Mitglieder: 18,50 Euro
24.07., 18:00 und 20:30

Zu Zweit - Dress up!
Vier Stimmbänder für ein Halleluja: eine Power-Hour für Ihr persönliches Lach-Yoga. Und die Kopfbedeckung des Abends wird auch gekürt, dekorieren Sie sich!
Für Mitglieder: 18,50 Euro
25.07., 18:00 und 20:30

Werner Koczwara - Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde
Koczwaras Jubiläumsprogramm ist ein Brühwürfel aus 30 Jahren intelligentem, unterhaltsamem Humor in einem 90minütigen Bühnenprogramm.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
28.07., 18:00 und 20:30

Bademeister Schaluppke - Chlorreiche Tage
Wasser kann man nicht digitalisieren. Rudi Schaluppke zelebriert den analogen Zauber des feuchten Milieus als Animateur, Stilberater, Psychologe und Fußpilzflüsterer.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
29.07., 18:00 und 20:30

Bernd Kohlhepp - Hämmerle kommt
Schwabe aus Leidenschaft, Komiker aus Berufung. Man kann ihn mit den großen Entdeckern der Menschheit vergleichen – oder einfach sein Programm genießen.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
30.07., 18:00 und 20:30

Matthias Jung - Abenteuer Pubertät
Der Autor von »Chill mal – am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig!« gibt Überlebenstipps. Denn am Ende muss man loslassen, am liebsten die Kreditkarte.
Für Mitglieder: 16 Euro
31.07., 18:00 und 20:30

Werner Koczwara & Ernst Mantel - Vereinigtes Lachwerk Süd
Das Gipfeltreffen des schwäbischen Humors auf höchstem Unterhaltungs-Niveau.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
01.08., 18:00 und 20:30

HOSPITALHOF ROSENGARTEN

Johann Theisen - Theisen Total – ein Tollpatsch gibt Vollgas
Es erwartet Sie ein bunter und abwechslungsreicher Abend mit einem jungen aber dennoch mit ausgeprägten Geheimratsecken gesegneten Comedy-Talent.
Für Mitglieder: 18.50 Euro
04.08., 20:30

Michael Krebs - #BeYourSelfie
Was werdet ihr euren Kindern antworten, wenn sie euch später fragen, warum ihr nicht dabei wart? Die neue Show gibt Hilfestellung.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
08.08., 20:30

HOSPITALHOF / PAUL-LECHLER-SAAL

Vava Vilde & House of V - Drag Show Theatre Nights
Drag ist Kunst und vielseitig. Stuttgarts House of V lädt zu ihren Theatre Nights, einem bunten Abend voller Drag.
Für Mitglieder: 25,50 Euro
13.08., 20:00
14.08., 20:00
15.08., 19:00

Ingo Appelt - Der Staats-Trainer
Wenn er kommt, haben die Nörgler Sendepause! Ingo Appelt hat ein Geheimrezept gegen die deutsche Depression gefunden.
Für Mitglieder: 25,50 Euro
18.08., 20:00

NightWash Live
NightWash ist die Marke für Standup Comedy in Deutschland und wurde 2016 hierfür mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnet.
Für Mitglieder: 23 Euro
19.08., 20:00

Sekt and the City - Letzte Runde
Eine umwerfende Comedy-Revue mit prickelnden Kostümschlachten, stimmgewaltigen Liedern, mitreißenden Tanzeinlagen — und natürlich knallenden Sektkorken!
Für Mitglieder: 23 Euro
20.08., 20:00

Daphne de Luxe - Kopf hoch, Brust raus!
Die Meisterin der Selbstironie widmet sich den Tücken des Alltags und geht gesellschaftlichen Phänomenen auf den Grund.
Für Mitglieder: 25,50 Euro
21.08., 20:00
22.08., 19:00

Robert Capitoni - Best of
Der sympathische Italo-Schwabe unternimmt eine aberwitzige Reise durch zwei Kulturen, die vielleicht mehr gemeinsam haben, als Sie denken…
Für Mitglieder: 18,50 Euro
25.08., 20:00

Abdelkarim - Wir beruhigen uns
Erleben Sie einen Abend mit besonderen, absurden und vor allem lustigen Geschichten, die keinen Platz für Schubladen lassen.
Für Mitglieder: 25,50 Euro
26.08., 20:00

Lars Reichow - Lust
Jeder Auftritt des Entertainers, Moderators und Kabarettisten wird zum unterhaltsamen Event für alle, die anspruchsvolle Comedy zu schätzen wissen.
Für Mitglieder: 25,50 Euro
27.08., 20:00

Bernd Kohlhepp und Uli Boettcher -Das Impro-Duell
Ein Abend wie eine Wundertüte! Dieses Programm hält erstaunliche Überraschungen parat - vor allem solche, von denen nicht einmal Boettcher und Kohlhepp etwas wissen.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
29.08., 19:00

Heinrich del Core - Best of
Alltäglichen Geschichten, die durch die Art der Schilderung zu kuriosen, teils absurden Begebenheiten werden und den alltäglichen Irrsinn vor Augen führen.
Für Mitglieder: 25,50 Euro
30.08., 20:00
31.08., 20:00
01.09., 20:00
02.09., 20:00

Idil Nuna Baydar - Ghettolektuell
Idil Nuna Baydar hat Migrations-Hintergründigkeit zu bieten und tut das gerne und vehement auf sehr eindrucksvolle und gewollt nachhaltige Weise.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
03.09., 20:00

Christoph Sonntag - BACK TO LIVE!
Das neue Programm-Special in dem die Absurditäten und Widersinnigkeiten unserer neuen Corona-Realität vorgeführt werden.
Für Mitglieder: 25,50 Euro
04.09., 20:00

Gogol & Mäx - Concerto humoroso
Gut zwei Dutzend Instrumente und ihre musikalischen und artistischen Lieblingsszenen haben die Publikumsverzauberer im Jubiläumsgepäck.
Für Mitglieder: 23 Euro
05.09., 19:00

Timon Krause - Comedy in Mind
Visuelle und unterhaltsame Zeitreise von Timons Weg über fragwürdige Angebote und turbulente Nächte in

Las Vegas bis hin zu einem Treffen mit Uri Geller.
Für Mitglieder: 23 Euro
08.09., 20:00

Emmi und Willnowsky - Tour '20
Freuen Sie sich auf musikalische Edelsteine, die durch die unvergleichliche Darbietung zu Pflastersteinen werden, die noch lange auf dem Zwerchfell lasten!
Für Mitglieder: 23 Euro
09.09., 20:00

Ernst Mantel mit Tobias Becker & Judith Goldbach - 40 Jahre BühnenMantel
Eine kleine Musterkollektion mantel'scher Lieder und Szenen aus dem bisherigen humoristischen Wirken Mantels
Für Mitglieder: 18,50 Euro
10.09., 20:00

Fatih Çevikkollu - Fatih Morgana
Sein sechstes Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein. Den Nachrichten und den Fake-News. Den Nullen und den Einsen.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
11.09., 20:00

KONZERT

FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG

Catherine Foster
Catherine Foster, eine der international führenden dramatischen Sopranistinnen unserer Zeit, ist mit einem italienischen Programm zu erleben.
Für Mitglieder: 25 - 45 Euro
17.07., 19:30

Lise de la Salle
Regelmäßig spielt die Pianistin mit den großen Orchestern unter namhaften Dirigenten. In Ludwigsburg debütiert sie mit einem wunderbar sommerlich, hoch virtuosen Konzertprogramm.
Für Mitglieder: 21 - 35 Euro
18.07., 19:00

RENITENZTHEATER

Gabor Vosteen – The Fluteman Show
»The Fluteman Show«, ein nonverbales Comedy-Konzert mit Musik von Bach bis John Lennon. So Flutiful!
Für Mitglieder: 18,50 Euro
18.07., 18:00 und 20:30

HOSPITALHOF ROSENGARTEN

Cynthia Nickschas & Friends
In einem groovigen Mix aus Blues, Folk und Soul mit punkigen Untertönen begeistert Cynthia Nickschas das Publikum.
Für Mitglieder: 24 Euro
05.08., 20:30

Robeat with Blanc & Noir - Summer Vibes
Der Sommer Abend klingt mal poetisch, mal jazzy und mal rhythmisch in diesem energiegeladenem Programm mit dem Klavierduo Blanc & Noir und Robeat.
Für Mitglieder: 24 Euro
06.08., 20:30

Timna Brauer & Elias Meiri - Songs from Jerusalem
Die Wiener Sängerin Timna Brauer und ihr langjähriger musikalischer Partner Elias Meiri aus dem überaus reichen Schatz jüdischer Musiktradition.
Für Mitglieder: 24 Euro
07.08., 20:30

KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM LIEDERHALLE / MOZART-SAAL

Stuttgarter Kammerorchester
Joosten Ellée (Leitung)
Adam Bałdych (Jazz-Violine)
Werke von Johann Sigismund Kusser, Adam Bałdych und Johann Christoph Pez
Für Mitglieder: 25 - 38 Euro
20.07., 20:00
Einführung: 19:30

KULTURSOMMER AM LUKASPLATZ

Tommy Mammels Nachtausgabe
»Songs für ein Leben in Color« im jazzigen Sound von Piano, Percussion und Jazzgitarre. Mit Singer-Songwriter Tommy Mammel, Percussionist und Schlagzeuger Matthias Bergmann und Gitarrist Thomas Christiansen.
Für Mitglieder: 14 Euro
21.08., 20:00

PaperMoon Swing Combo
Swing-Favoriten und lebendige Jazz- und Blues-Nummern: Für alle Musikliebhaber, die einfach nur eine gute Zeit haben wollen.
Für Mitglieder: 14 Euro
04.09., 20:00

OPER

STAATSTHEATER STUTTGART OPERNHAUS

Werther
Lyrisches Drama von Jules Massenet, Inszenierung: Felix Rothenhäusler. Ein Briefroman als Oper, als Stresstest für das, was Ordnung an Leidenschaft aushält.
Für Mitglieder: 48 - 83 Euro
15.07., 19:30
18.07., 18:00

TANZ

STAATSTHEATER STUTTGART OPERNHAUS

Ballettabend: Höhepunkte
Choreografien von Jirí Kylián, Roland Petit und Maurice Béjart
Ein Abend voller ekstatischer Momente in tänzerischer Perfektion
Für Mitglieder: 48 - 100 Euro
20.07., 19:00
21.07., 19:00
22.07., 19:00
23.07., 19:00

Ballettabend: New / Works
Dieser Abend voller Innovationen vereint die Choreographien von Christian Spuck, Marco Goecke, Edward Clug und William Forsythe: eine Liebeserklärung an das Ballett.
Für Mitglieder: 48 - 100 Euro
24.07., 19:00
25.07., 17:00

STAATSTHEATER STUTTGART SCHAUSPIELHAUS

Ballettabend: Beethoven Ballette
Das Stuttgarter Ballett ehrt das musikalische Genie mit einem Ballettabend, der Stücke von zwei zeitgenössischen Meisterchoreographen vereint: Hans van Manen und Mauro Bigonzetti.
Für Mitglieder: 22 - 55 Euro
15.07., 19:00
16.07., 19:00
18.07., 14:00 und 19:00

THEATER

STAATSGALERIE – ROTUNDE

Stuttgart. Ein Traum
Eine Begegnung mit Geistern der Vergangenheit wie James Stirling, Anna Sutter oder Eduard Mörike mit viel Musik und Elementen des Figuren- und Straßentheaters.
Für Mitglieder: 15 - 18 Euro
15.07., 20:45
16.07., 20:45
17.07., 20:45
23.07., 20:45
24.07., 20:45

FORUM THEATER

Die Affäre Rue de Lourcine
Monsieur Lenglumé erwacht mit Filmriss. Jetzt gilt es, die bürgerliche Fassade aufrecht zu erhalten. Zumal ein Mord geschehen ist… Bös–charmante Komödie.
Für Mitglieder: 15 Euro
15.07., 20:00
16.07., 20:00
17.07., 20:00
18.07., 18:00

HOSPITALHOF PAUL-LECHLER-SAAL

Barbara Auer und Walter Sittler – UNSERE SEELEN BEI NACHT
Ein ergreifender, glaubhaft verkörperter Dialog zwischen zwei einsam gewordenen Menschen und den Auswegen, die sie aus ihrer Isolation suchen und finden.
Für Mitglieder: 25.50 Euro
28.08., 18:00 und 21:00

Walter Sittler – Momo
Walter Sittler und Stefan Weinzierl nehmen sich Zeit, um Momos Geschichte mit Sprache und Musik lebendig zu machen.
Für Mitglieder: 25.50 Euro
12.09., 20:00

STAATSTHEATER STUTTGART SCHAUSPIELHAUS

Don Juan
Molières Don Juan ist ein rastloser Verführer, der mit intellektuellem Vergnügen die gesellschaftliche Ordnung infrage stellt.
Für Mitglieder: 21,50 - 35 Euro
23.07., 19:30
24.07., 16:30 und 19:30
25.07., 16:30 und 19:30

FREILUFT-THEATER-ERLEBNIS IM BOPSERWALD

Räuber!
Inspiriert von Schillers rebellischstem Drama »Die Räuber«, erforschen die Darsteller in freier Natur was der Klassiker der Theaterliteratur uns heute noch zu sagen hat.
Für Mitglieder: 13,50 Euro
31.07.; 16:00 und 18:00
01.08., 16:00 und 18:00
06.08., 18:00
08.08., 16:00 und 18:00
14.08., 16:00 und 18:00
21.08., 16:00 und 18:00

INNENHOF ALTES SCHLOSS

Kols letzter Anruf
Die Pharmaindustrie hat lebensbedrohende Nebenwirkungen eines Medikaments vertuscht! Anwalt Miki Kol hat eine Stunde Zeit, den Korruptionsskandal aufzurollen.
Für Mitglieder: 13,50 Euro
19.07., 20:00

THEATER DER ALTSTADT

Die Geliebte meines Mannes
Kittys Leben könnte so schön sein, doch wer ist diese Dame, die angeblich einen Termin mit Kittys Mann hat? Es beginnt ein spannungsgeladenes Katz- und Maus-Spiel…
Für Mitglieder: 18,50 Euro
16.07., 19:30
17.07., 19:30
18.07., 17:00
21.07., 19:30
22.07., 19:30
23.07., 19:30
24.07., 19:30

KURSAAL BAD CANNSTATT / BIERGARTEN

Tag der Frauen
Die Figuren aus Goethes »Stella« landen im Jahr 2020 und erleben erste Anzeichen einer Pandemie mit. Dann geht es weiter ins Jahr 2050 in eine völlig veränderte Welt…
Für Mitglieder: 14,50 Euro
16.07., 15:00
17.07., 14:00
21.07., 15:00
23.07., 15:00
24.07., 14:00
29.07., 15:00
31.07., 14:00

HOSPITALHOF / ROSENGARTEN

Hölderlin Hegel Schelling
Zum Hegel- und Hölderlin Jubiläumsjahr: Philosophie und Theater – spannend, wichtig und richtig!
Für Mitglieder: 14,50 Euro
19.07., 18:00
20.07., 18:00
27.07., 18:00
28.07., 18:00

New Works-Source © Stuttgarter Ballett

Tag der Frauen © Stefan Kirchknopf

Hölderlin Hegel Schelling © Laura Kifferle

Buschwerk © Katja Ritter

Die nächste Ausgabe der KULTUR erscheint im September.

Kulturtermine

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Durch den Wald © Katja Ritter web

Ewig und drei Tage © Katja Ritter

Sag mir wo die Lieder sind © Katja Ritter

Ewig und drei Tage © Katja Ritter

Haben Sie Lust auf Kultur?

Wir suchen ehrenamtliche Busbetreuer für
Holzgerlingen / Schönaich / Weinstadt
Ihren Einsatz vergüten wir mit einem freien Abo-Platz.
Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie noch Fragen?
Dann melden Sie sich bitte telefonisch unter 0711 22477 - 11

Kulturgemeinschaft

WILHELMA THEATER

Daniil Charms: Fälle.Fallen
Um die Gesetzmäßigkeiten einer Theatervorstellung zu begreifen, muss man sie sehen…
Für Mitglieder: 15 Euro

23.07., 19:30
24.07., 19:30

WORTKINO

Hölderlin
Zeitgenossen galt er als Exot, man steckte ihn ins Irrenhaus. Doch posthum sollte er zum meistübersetzten deutschen Dichter werden.
Für Mitglieder: 15 Euro

15.07., 19:00
27.07., 16:00

Jüdische Zigeuner
In dem Programm von Katharina Reich kommt ein durch Brutalität verletzter Mensch zu Wort, dessen Reaktion auf Gewalt Sprache war.
Für Mitglieder: 15 Euro

16.07., 20:00
18.07., 18:00

Humor ist, wenn man trotzdem lacht
Norbert Eilts bietet mit Jagdhorn und humorvollen Texten dem Leben die Stirn.
Für Mitglieder: 15 Euro

17.07., 20:00

Sag mir, wo die Lieder sind
Das deutsche Volkslied in allen Varianten als Spiegel gesellschaftlichen und politischen Lebens, begleitet von Kontrabass, Violoncello und Gitarre.
Für Mitglieder: 15 Euro

19.07., 16:00

Einfach sagenhaft
Wie sich unsere Vorfahren aufführten: sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.
Für Mitglieder: 15 Euro

20.07., 16:00

Blaus Wunder
Sebastian Blaus Werk ist ein Wunder schwäbischer Prägung. Hier wird es als literarisches Programm mit Musik präsentiert.
Für Mitglieder: 15 Euro

23.07., 20:00

Durch den Wald
Der Wald, mehr als nur Erde mit Bäumen. Ein lyrisch unterhaltsames Klangerlebnis über den Wald und seine Wirkung auf Mensch und Tier.
Für Mitglieder: 15 Euro

25.07., 18:00
26.07., 16:00

Ewig und drei Tage
Ein humorvoller, überraschender und erhellender Blick auf ein Phänomen, dem wir von Geburt an unterliegen.
Für Mitglieder: 15 Euro

30.07., 20:00

Reiselust
Ein Streifzug durch das Werk des meistgelesenen deutschen Autors aus Calw an der Nagold mit Stefan Österle als Reiseleiter.
Für Mitglieder: 15 Euro

31.07., 20:00
01.08., 18:00

KULTURSOMMER AM LUKASPLATZ

Humor ist, wenn man trotzdem lacht
Norbert Eilts bietet mit Jagdhorn und humorvollen Texten dem Leben die Stirn.
Für Mitglieder: 14 Euro

16.07., 20:00

Wieder auf Achse
Kultur auf Rädern, jederzeit einsatzbereit mit unterhaltsamen Texten von Brecht bis Schiller.
Für Mitglieder: 14 Euro

17.07., 16:00

Der Brandner Kasper
Der Traum den Tod zu überlisten ist so alt wie die Menschheit, dem Brandner Kasper gelingt es. Zunächst.
Für Mitglieder: 14 Euro

17.07., 20:00

Ein Gespräch im Hause Stein
Weimar ist schockiert, denn Goethe ist weg. Die Schuldige ist schnell ausgemacht: Charlotte von Stein, seine langjährige Geliebte. Ihr Ehemann verlangt Antworten.
Für Mitglieder: 14 Euro

23.07., 20:00
31.07., 20:00

Sag mir, wo die Lieder sind
Das deutsche Volkslied in allen Varianten als Spiegel gesellschaftlichen und politischen Lebens, begleitet von Kontrabass, Violoncello und Gitarre.
Für Mitglieder: 14 Euro

24.07., 20:00

Es ist dein Europa
Europa – ein Nachkriegswunder, das einzigartig ist in der Geschichte der Menschheit. Hier ergreift die Namensgeberin des Kontinents selbst das Wort.
Für Mitglieder: 14 Euro

06.08., 20:00

Ben-allein zu HOUSE!
House Is A Feeling! Ein autobiografischer Monolog über elektronische Musik, Queer Culture und das Erwachsenwerden von und mit Benjamin Hille.
Für Mitglieder: 14 Euro

07.08., 20:00

Reise in 80 Tagen um die Welt
Ein Theaterspektakel und eine Globalisierungserkundung mitten im Stuttgarter Osten.
Für Mitglieder: 14 Euro

13.08., 20:00
14.08., 20:00

Ewig und drei Tage
Älter werden ist nicht schwer, älter sein dagegen sehr. Ein humorvoller, überraschender und erhellender Blick auf ein Phänomen, dem wir von Geburt an unterliegen.
Für Mitglieder: 14 Euro

27.08., 16:00 und 20:00

Dositza, bloß so dositza
Die einfallsreichen Wort- und Vokalspiele des Friedrich E. Vogt. Kommet Se zom Nositza, Dositza, Nontergucka, Nuffgucka, Na'sagrubla, Zeemapagga!
Für Mitglieder: 14 Euro

28.08., 20:00

Die Ehe ein Traum
Witz, Selbstkritik, Realitätssinn und Freude am Spiel erleichtern das eheliche Miteinander.
Illusionslos versieht Hans Rasch seine Figuren mit irritierenden Anschauungen.
Für Mitglieder: 14 Euro

03.09., 20:00

Buschwerk
»Tugend will ermuntert sein; Bosheit kann man schon allein.« – Gepfefferte Sentenzen aus Niedersachsen. Buschs groteske Darstellung menschlicher Bösartigkeiten und Knirpsigkeiten ist von unvergänglicher Komik.
Für Mitglieder: 14 Euro

10.09., 20:00

Der eingebildete Kranke
Das letzte Werk Molières in einer ausgelassenen, zugespitzten Inszenierung.
Für Mitglieder: 14 Euro

11.09., 20:00

Liebesmahl
Süffige Melodien und deftige Texte von Unersättlichkeit und Trinkfreude laden ein zu fröhlicher Menschheitsentwicklung. Ein unterhaltsames 60-Minuten-Programm.
Für Mitglieder: 14 Euro

12.09., 18:00

WORTKINO HOFTHEATER

Blaus Wunder
Sebastian Blaus Werk ist ein Wunder schwäbischer Prägung. Hier wird es als literarisches Programm mit Musik präsentiert.
Für Mitglieder: 14 Euro

22.07., 20:00

Ewig und drei Tage
Älter werden ist nicht schwer, älter sein dagegen sehr. Ein humorvoller, überraschender und erhellender Blick auf ein Phänomen, dem wir von Geburt an unterliegen.
Für Mitglieder: 14 Euro

29.07., 20:00

Fälle.Fallen © C.Kalscheuer

KUNST-ABO SAISON 2020/21

Mit neuem Schwung zu unseren Kunstterminen!

THEMENFÜHRUNGEN – BAU-GESCHICHTE(N) – AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Vom 15. Juli bis zum 12. September 2021

Wir freuen uns, dass wir Ihnen nun die aktuell möglichen Führungen im Kunst-Abo 2020/21 in unserer Zeitung KULTUR vorstellen dürfen. Nachdem zunächst ausschließlich Führungen im Außenraum durchgeführt werden durften, können nun auch in einigen Museen in deren Ständigen Sammlungen und sogar in deren Sonderausstellungen wieder Kunstrundgänge stattfinden. Daher hat sich für Sie die Auswahl noch einmal erweitert.

Bitte schauen Sie auch auf unsere Website! Immer wieder werden wir hier weitere Themen einstellen, sobald die Lockerungen in der Landesverordnung es erlauben.

Nachdem seit dem 13. Juni 2021 bereits etliche Führungen stattgefunden haben, sind zum heutigen Stand noch 34 Themen im Portfolio. Bei den jeweiligen Themen sind bis zu vier Termine vorgesehen. Es sind daher nun noch über 70 Führungen im Angebot!

Wie Sie bereits durch die letzten Kunst-Newsletter erfahren haben, ist das Kunst-Abo ausnahmsweise bis zum 12. September 2021 verlängert worden. Wir hoffen, dass dadurch möglichst viele Kunstabonnentinnen und –abonnenten in dieser Saison noch zum Zug kommen können!

Leider ist die Pandemie noch immer nicht gänzlich überstanden. Wir bitten Sie daher, sich bei den Führungen an die jeweils aktuell geltenden Grundsätze der Landesverordnung zu richten. Nur gemeinsam überwinden wir diese Geißel.

Wir bemühen uns, die jeweiligen Anforderungen in den Stückinfos korrekt wiederzugebnen!

Unserer freien Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker und wir freuen uns sehr darüber, dass die Resonanz nach der ersten Veröffentlichung sehr groß war und Ihr Feedback auf die ersten Veranstaltungen sehr positiv ausfiel. Nun hoffen wir natürlich, dass das erweiterte Angebot wieder Ihr ungeteiltes Interesse weckt und das Kunst-Abo trotz aller widriger Umstände wieder ein Erfolg wird.

Wir wünschen Ihnen wieder viele interessante, spannende und hintergründige Einblicke bei unseren Führungen zu Kunst, Geschichte und Architektur!

Herzlich,

Michael Wenger, Kunstbüro der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.

THEMEN-FÜHRUNGEN

AUF DEN SPUREN VON CLARA ZETKIN IN SILLENBUCH

Clara Zetkin lebte ab 1891 in Stuttgart und gab eine sozialistische Frauenzeitschrift heraus. 1903 ließ die Mitbegründerin des Spartakusbundes zusammen mit ihrem Mann Friedrich Zundel in Sillenbuch ein Haus bauen. Sechs Jahre später konnte das Waldheim Sillenbuch eröffnet werden, an dessen Gründung Zetkin ebenfalls beteiligt war. Im Januar 1919 wurde Zetkin für die USPD in den württembergischen Landtag gewählt, um sich wenig später der KPD anzuschließen. 1932 eröffnete sie als Alterspräsidentin den Reichstag, wo sie ihre letzte große Rede gegen den Faschismus hielt.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-SILLENBUCH

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5200 Mi, 25.08.21 14.00 Uhr – AUSGEBUCHT

DEUTSCHE NACHKRIEGSKUNST DIE AVANTGARDE DES WIRTSCHAFTSWUNDERS

Die Ächtung der als »entartet« geltenden Kunst während des Nationalsozialismus glich einem Kahlschlag des freien modernen Kunstschaffens. In den ersten zwei Jahrzehnten nach 1945 entwickelten sich vor allem Kunstformen, die die gegenständliche Darstellung ablehnten. Die Abstraktion wurde zum Synonym für Demokratie und individuelle Freiheit; sie galt somit als Abgrenzung zur politischen Kunst der NS-Zeit und auch als Gegenpol zum Sozialistischen Realismus in der DDR. Vorgestellt werden u.a. Arbeiten von Otto Herbert Hajek, Peter Brüning, Walter Stöhrer, Emil Schumacher, Fritz Winter und Adolf Fleischmann.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder

5210 Di, 31.08.21 10.30 Uhr

UFFKIRCHHOF BAD CANNSTATT GEDENKEN AN: G. DAIMLER, F. FREILIGRATH UND T. KÖSTLIN

Der Uffkirchhof, der im 8. oder 9. Jahrhundert an der Kreuzung einer Römerstraße entstand, gehört zu den ältesten Friedhöfen Stuttgarts. Hier liegen Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach begraben, die in einer Werft am rechten Neckarufer die ersten benzinbetriebenen Motorboote der Welt bauten. Ferdinand Freiligrath musste zwar nach dem Scheitern der Revolution von 1848 nach Berlin gehen, verbrachte aber seinen Lebensabend in Cannstatt. Auch die Schriftstellerin Therese Köstlin und Ernst Kapf, der Entdecker des Römerkastells auf dem Hallschlag, fanden auf dem Uffkirchhof ihre letzte Ruhestätte.

HISTORISCHER RUNDGANG, BAD CANNSTATT

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5216 Fr, 30.07.21 14.00 Uhr – AUSGEBUCHT

5217 Sa, 31.07.21 12.00 Uhr

STUTTGARTS JUSTIZVIERTEL UNBEKANNTES STUTTGART

Waren Sie schon mal im Oberlandesgericht oder haben Sie 1968 vor dem Amerikanischen Konsulat demonstriert? Dann kennen Sie das Stuttgarter Justizviertel hinter der Kulturmeile. Doch für viele ist es ein Stück »unbekanntes Stuttgart«. Sie sehen den »Turm der Gerechtigkeit« vom Landgericht und die Stelen davor, die an die Verbrechen der NS-Justiz erinnern, die geheimnisvolle Villa Bohnenberger für einen Gutsbesitzer im Stil italienischer Neorenaissance erbaut, das ehemalige Königliche Kriegsministerium in der Olgastraße und den Dienstsitz des ersten Ministerpräsidenten Reinhold-Maier von Württemberg-Baden.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Andrea Welz

5240 Sa, 17.07.21 11.00 Uhr – AUSGEBUCHT

5241 Sa, 17.07.21 13.30 Uhr – AUSGEBUCHT

5242 Sa, 17.07.21 15.00 Uhr – AUSGEBUCHT

GLAUBENSZEICHEN RELIGIONEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG GESTERN UND HEUTE

Während in der Vergangenheit die beiden christlichen Kirchen und das Judentum das Glaubensleben im Südwesten geprägt haben, sind heute viele Religionen im Land zu Hause – unter Moslems, Hindus, Buddhisten und orthodoxe Christen. Der Raum »Religionen« im Haus der Geschichte bietet einen Eindruck von dieser Vielfalt und stellt dabei die Gretchenfrage: »Nun sag', wie hast Du's mit der Religion?« Wie praktizieren Menschen in Baden-Württemberg heute ihren Glauben, wie zeigen sie ihn nach außen, welche Rituale pflegen sie und wie bestimmt der Glaube ihr alltägliches und gesellschaftliches Handeln?

HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG, STUTTGART

FÜHRUNG Andrea Welz

5400 Do, 22.07.21 16.00 Uhr

5401 Do, 22.07.21 17.30 Uhr

JOSEPH KOSUTH VERTRETER DER CONCEPTUAL ART

Der Amerikaner Joseph Kosuth (*1945 in Toledo, Ohio) zählt zu den bedeutendsten Vertretern der sogenannten »Conceptual Art«. In den 1960er Jahren wandten sich einige KünstlerInnen provokant gegen die tradierten Kunstformen wie Malerei oder Skulptur und legten ihren Fokus auf die gedankliche Komponente der Kunst, die Idee. Kosuth selbst geht es nach eigener Aussage um die Arbeit mit Bedeutung und nicht mit Formen, Farben oder Materialien. Was genau damit gemeint ist, dem soll bei einem Besuch im Kunstmuseum Stuttgart, das die größte Sammlung von Werken Kosuths in Deutschland besitzt, nachgegangen werden.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Tobias Bednarz

5505 Fr, 30.07.21 17.30 Uhr

5506 So, 08.08.21 15.30 Uhr

ALTER FRIEDHOF LUDWIGSBURG GEDENKEN AN: KÖNIG WILHELM II., J. K. V. ZEPPELIN UND D. F. STRAUSS

Der Alte Friedhof in Ludwigsburg beherbergt zahlreiche Grabmäler bedeutender Persönlichkeiten. Zunächst statten wir König Wilhelm II. einen Besuch ab, der zusammen mit seinen beiden Ehefrauen dort begraben liegt. Besonders sehenswert ist das Mausoleum für den Reichsgrafen Johann Karl von Zeppelin, für das Johann Heinrich Dannecker seine berührende Figur der trauernden Freundschaft schuf. Auch der Schriftsteller David Friedrich Strauß, der mit seiner Schrift »Das Leben Jesu, kritisch bearbeitet« für Aufsehen sorgte, liegt in Ludwigsburg begraben.

HISTORISCHER RUNDGANG, LUDWIGSBURG

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5510 Di, 17.08.21 15.00 Uhr

5511 Mi, 18.08.21 15.00 Uhr

5512 Mi, 18.08.21 17.00 Uhr

HÖHENPARK KILLESBERG 1939/45 VON DER REICHSGARTENSCHAU ZUR ENDLÖSUNG

Tal der Rosen, Schmalspurbahn, Lichterfest, Perkins Park – der Höhenpark am Killesberg gilt als Inbegriff unbeschwerten Freizeitvergnügens und heiterer Familienausflüge. Geplant wurde der Park für die Reichsgartenschau 1939. Zwischen 1941 und 1942 diente das Gelände als »Sammelstelle« der zur »Umsiedlung« gezwungenen Juden aus Stuttgart und Württemberg. Die »Ehrenhalle des Reichsnährstandes«, in der man sie zusammenpferchte, bevor man sie zur Deportation nach dem Nordbahnhof trieb, ist nicht erhalten. Einzig ein im Jahr 1962 errichteter Gedenkstein erinnert an den »Ort des Grauens«.

HÖHENPARK KILLESBERG

FÜHRUNG Reinhard Geib

5525 So, 25.07.21 14.30 Uhr

5526 So, 25.07.21 16.00 Uhr

BAUMEISTERS GRAFIK ARCHIV BAUMEISTER: GEÖFFNET I

Die weltweit größte Sammlung des Künstlers Willi Baumeister befindet sich im Kunstmuseum Stuttgart. Das Archiv Baumeister, dass seit 2005 in Kunstmuseum Stuttgart eingerichtet ist, beherbergt ein umfangreiches Konvolut Gemälden und Archivalien des Künstlers. Mit über 1.200 Zeichnungen, etwa 240 druckgrafischen Arbeiten, typografischen Arbeiten, Manuskripten, Tagebüchern, Stoffentwürfen und der gesamten Korrespondenz des Künstlers mit seinen Künstlerkollegen, Galeristen oder Sammlern bietet das Archiv Baumeister faszinierendes und reich zugängliches Quellenmaterial.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Romana Wojtynek

5540 Fr, 06.08.21 16.30 Uhr

5541 Fr, 06.08.21 18.00 Uhr

BAUMEISTERS MALTECHNIKEN ARCHIV BAUMEISTER: GEÖFFNET II

Es gibt in Deutschland keinen Künstler, der durch seine Person und sein Werk, so traditionsbewusst, so zeitbezogen und gleichzeitig so visionär, einen so profunden Beitrag zur neueren Kunstgeschichte geleistet hätte, wie Willi Baumeister. Seit Anfang der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts arbeitete er mit Erfolg in ganz unterschiedlichen Bereichen. Dabei standen auch unterschiedliche Maltechniken wie Collage, Frottage, Pastelle u.v.m. im Zentrum seiner Kunst. Gleichzeitig besitzt jedes Medium seines künstlerischen Schaffens die gleiche Wertigkeit für ihn und entspricht somit dem geistigen Ansatz des Bauhaus.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Romana Wojtynek

5550 Fr, 13.08.21 16.30 Uhr

5551 Fr, 13.08.21 18.00 Uhr

ZEICHEN DER ERINNERUNG TATORT NORDBAHNHOF

Die »Endlösung« war beschlossen, lange bevor ihre praktische Durchführung auf der »Wannseekonferenz« im Januar 1942 beraten wurde. Das Reichssicherheitshauptamt in Berlin war federführend, Behörden und Bürger im Reich waren willig. Am 1. Dezember 1941 verließ der erste »Todeszug« mit etwa 1000 jüdischen Mitbürgern, die zuvor in der Ehrenhalle des Reichsnährstandes auf dem Killesberg »gesammelt« worden waren, den Stuttgarter Nordbahnhof in Richtung Riga. Die folgenden fuhren in die Vernichtungslager Belzec und Maydanek sowie nach Auschwitz. Der letzte am 11. Februar 1945 nach Theresienstadt.

ZEICHEN DER ERINNERUNG, STUTTGART-NORD

FÜHRUNG Reinhard Geib

5555 Sa, 28.08.21 14.30 Uhr

5556 Sa, 28.08.21 16.00 Uhr

STUTTGARTS KERNERVIERTEL PREISEND MIT VIEL SCHÖNEN REDEN DURCHS STADTQUARTIER

Der Arzt, Dichter und Weinkenner Justinus Kerner ist der Namensgeber für die Kernerstraße, die sich vom Eugensplatz bis zum Neckartor durch das Kernerviertel zieht. Wir folgen der Straße und entdecken das Quartier: das Mopsdenkmal und die neue John-Cranko-Schule, blaue Rohre der S21-Baustelle und erste Risse in Gebäuden, die Initiative Casa Schützenplatz, Erich-Hauser-Skulptur, Kernerbrunnen und Automat für regionale Spezialitäten am Kernerplatz, Ex-Wulle-Brauerei und Bruddlerstaffel. Im Dichterviertel gibt es auch Frauengeschichten zu erzählen, von Anna Sutter und Ida Kerkovius.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Andrea Welz

5615 Di, 07.09.21 14.30 Uhr

5616 Di, 07.09.21 16.30 Uhr

5617 Fr, 10.09.21 13.30 Uhr

STUTTGART-HOFEN STUTTGARTS GRÖSSTE BURGRUINE UND MEHR

Die Burg Hofen wurde um 1260 von den Grafen von Württemberg errichtet und wahrscheinlich im Dreißigjährigen Krieg zerstört, als die Feinde den verlangten Proviant nicht erhielten. Das heute noch imposante Bauwerk diente der Sicherung der Neckarfurt nach Mühlhausen. 1753 erlebte Hofen eine kurze Blüte, als Herzog Carl Eugen Burg, Dorf und Schloß erwarb. Das ehemalige Schloß der Herren von Neuhausen wurde zum katholischen Militärwaisenhaus umfunktioniert. Ebenfalls sehenswert sind die katholische St. Barbara Kirche (1793/94) und die fränkische Hofanalage aus dem 16./17. Jahrhundert.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-HOFEN

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5625 Sa, 04.09.21 12.00 Uhr

5626 Mo, 06.09.21 15.00 Uhr

5627 Do, 09.09.21 15.00 Uhr

SCHLOSSPLATZ-MONUMENTE DIE RENAISSANCE UND DAS 19.JAHRHUNDERT

Einen Eckplatz auf der »guten Stube« Stuttgarts erhielt das Denkmal von Herzog Christoph von Württemberg (1515-1568), der u.a. das vierflügelige Alte Schloss und den Lustgarten im Stil der Renaissance anlegen ließ. Auf der heutigen Alten Kanzlei schwebt Merkur (1862) auf dem für die Brunnenwerke des Lustgartens erbauten Wasserturm (1598). Ein Hirsch steht auf der Kuppel des heutigen Kunstgebäudes (1913). Bei der Platzumgestaltung, im 19. Jahrhundert kam 1841 die Jubiläumssäule mit der Figur » Concordia«, im 20. ahrhundert die großformatige Skulptur (1973) von Alexander Calder hinzu.

KUNSTRUNDGANG STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Mirja Kinzler

5630 Sa, 11.09.22 11.15 Uhr

5631 Sa, 11.09.22 14.00 Uhr

5632 Sa, 11.09.22 16.00 Uhr

STUTTGART, STADT DER AUSLANDSDEUTSCHEN SPUREN DES 3. REICHES IN STUTTGART I

Spuren des 3. Reichs sind in Stuttgart weniger an neuen Großbauten auszumachen, als an der Geschichte von zum Teil noch heute bestehenden Institutionen. In diesem Rundgang geht es u.a. um Ausstellungen

Staatsgalerie Stuttgart 2 © Immanuel Giel cw

Herzog Christoph-Denkmal, Schlossplatz, Stuttgart © Baden.de

Justizviertel Stuttgart mit Oberlandesgericht und Villa Bohnenberger © Treskow cw

im ehemaligen Kronprinzenpalais, die Gründung des heutigen Kunstmuseums und die Pläne des 1933 zum »Oberbürgermeister von Stuttgart auf Lebenszeit« ernannten Karl Strölin, der als Vorsitzender des Deutschen Ausland-Instituts (heute ifa) vom Umbau Stuttgarts zur »Stadt der Auslandsdeutschen« träumte, um ihm einen festen Platz im Reigen der Reichsstädte des Nationalsozialismus zu garantieren.

HISTORISCHER RUNDGANG
FÜHRUNG Andreas Pinczewski
5635 Fr, 03.09.21 14.00 Uhr
5636 So, 05.09.21 13.00 Uhr

DIE STUTTGARTER KARLSHÖHE
AUF DEN SPUREN DER VERGANGENHEIT

Heute ist die Karlshöhe – jener Hügel, der den Stuttgarter Süden vom Westen trennt – eine grüne Oase, die einen herrlichen Blick über die Innenstadt bietet. Doch über sie lässt sich noch weit mehr sagen: Seit dem 14. Jahrhundert wurde der Reinsburghügel, wie die Karlshöhe bis 1889 hieß, als Steinbruch genutzt. Um 1900 war sie zum Großteil im Besitz des reichen Fabrikanten und Mitbegründers der BASF, Gustav Siegle. Dieser ließ auf dem Gelände mehrere prachtvolle Villen für seine Familie errichten. Bei einem Rundgang wollen wir auf den vielseitigen historischen Spuren der Parkanlage wandeln.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-MITTE
FÜHRUNG Tobias Bednarz
5645 Sa, 21.08.21 16.00 Uhr
5646 So, 22.08.21 14.00 Uhr

MONREPOS
EIN BESONDERES LUSTSCHLOSS

Das zwischen 1760 und 1764 für Herzog Carl Eugen erbaute Schlösschen ist in seiner Gestaltung etwas ganz besonderes in der Ludwigsburger Schlösserlandschaft. Von außen werden wir die Fassade des Schlosses betrachten und schauen, welche Ideen der Architekt Philippe de La Guêpière einfließen ließ. Genutzt wurde Schloss Monrepos erst unter Friedrich II./I. Er ließ keine großen Veränderungen an den Fassaden vornehmen, allerdings gestaltete er den Garten vollkommen um. Nicht mehr viel zeugt heute von der Gartenanlage Friedrichs, aber mit Hilfe von Plänen und Abbildungen können wir sie rekonstruieren.

SCHLOSS MONREPOS, LUDWIGSBURG-EGLOSHEIM
FÜHRUNG Florian Indenbirken
5655 Do, 19.08.21 18.00 Uhr
5656 Do, 26.08.21 16.00 Uhr
5657 Do, 26.08.21 18.00 Uhr

VOM WEISSENHOF ZUM KOCHENHOF
SPUREN DES 3. REICHES IN STUTTGART II

Die Gebäude der Weißenhofsiedlung waren schon vor ihrer Errichtung ein rotes Tuch für die rechtskonservativen und nationalsozialistischen Kräfte Stuttgarts, und so nimmt es nicht wunder, dass die fertige Siedlung nicht nur als »Araberdorf« beschimpft wurde, sondern 1933 mit der Kochenhofsiedlung ein Gegenmodell in unmittelbarer Nähe erhielt. Beispielhaft zeigt sich die nationalsozialistische Vorstellung von »volksnahem« Bauen aber auch in der zwischen beiden Anlagen gelegenen Brenzkirche, die 1933 noch im Internationalen Stil erbaut wurde, dann aber 1939 »eingedeutscht« wurde.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-NORD
FÜHRUNG Andreas Pinczewski
5710 Fr, 16.07.21 14.00 Uhr
5711 So, 01.08.21 13.00 Uhr

UNI VAIHINGEN: BAUTEN 1950-70
VON DEN ANFÄNGEN BIS IN DIE BOOMJAHRE

1964 warnte der Lehrer Georg Picht die Bürger der Bundesrepublik vor einer »Bildungskatastrophe«, wenn der Staat nicht stärker in Bildung investieren sollte. Der Babyboom, der genau im Jahr 1964 seinen Höhepunkt hatte, zwang zum Handeln. Tatsächlich setzte ein Ausbau von weiterführenden Schulen und Hochschulen ein. Für die Technische Hochschule bestand dringender Platzbedarf, der in der Innenstadt nicht mehr befriedigt werden konnte. Nachdem verschiedenen Standorte geprüft worden waren, fiel die Entscheidung auf den Pfaffenwald in Vaihingen. Dort wurden ab 1957 die ersten Hochschulinstitute errichtet.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-VAIHINGEN
FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
5715 Fr, 28.07.21 16.00 Uhr
5716 Fr, 28.07.21 18.00 Uhr

UNI VAIHINGEN: BAUTEN 1970-90
SPÄTMODERNE ARCHITEKTURSTILE

Der Ausbau des Campus-Vaihingen zum Hauptstandort der Universität Stuttgart geriet in den späten 1970er Jahren ins Stocken. Die großen Planungen der Boomjahre wurden nicht weiterverfolgt. Statt der rationalen Fertigbauklötze und einiger kleiner und feiner Sonderbauten, erfolgte der weiterhin notwendige Ausbau des Campus-Vaihingen durch eine Vielzahl von Instituts- und Funktionsbauten sehr unterschiedlicher architektonischer Qualität; darunter jedoch auch viel beachtete architektonische Highlights wie das im Selbstbau durch die Studierenden gebaute »Bauhäusle«, die Mensa von Atelier 5 oder das Hysolar-Institut von Behnisch Architekten.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-VAIHINGEN
FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
5910 Fr, 30.07.21 15.30 Uhr
5911 Fr, 30.07.21 17.30 Uhr

DIE RÖMER AM NECKAR
ARCHÄOLOGISCHER PARK KÖNGEN

Der Archäologische Park in Köngen befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen, knapp 2,5 Hektar großen Römerkastells Grinario, das 90 n. Chr. entstanden ist. Hier lebten ca. 600 Soldaten, die für die Sicherung der Fernstraße von Mainz nach Augsburg zuständig waren. Der Park zeigt den Grundriss des Kohortenkastells mit den wichtigsten Bauten, die durch entsprechende Beläge angedeutet sind. Bereits 1911 wurde der südliche Eckturm durch den Schwäbischen Albverein rekonstruiert. Auf dem Freilichtgelände befinden sich zudem eine Minerva aus Öhringen, Grabsteine und Weiheinschriften aus verschiedenen Landesteilen, ein Meilenstein aus Köngen und zwei Jupitergigantensäulen.

HISTORISCHER RUNDGANG, »RÖMERPARK« KÖNGEN
FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann
5915 Fr, 20.08.21 14.00 Uhr
5916 Fr, 20.08.21 16.30 Uhr

AUF DER VILLA
»WIE AUF EINEM HOHEN BAUMWIPFEL SITZEND«

»wie auf einem hohen Baumwipfel sitzend« – nach Robert Musil. Vielleicht fühlten sich so die ersten Stuttgarter, als Sie Mitte des 19. Jahrhunderts das ca. 200 Meter höher gelegene Dorf Degerloch für sich als Sommerfrische entdeckten. Mit Bau der Neuen Weinsteige, der Zahnradbahn und einem Aussichtsturm wurde der »Luftkurort« ein beliebtes Ausflugsziel. Mit der Zeit entstanden viele Sommersitze für die Haute volée Stuttgarts und Württembergs. Auch Kunstschaffende zog und zieht es bis heute auf die »Villa«: Adolf Hölzel, Ida Kerkovius, Robert Musil, Heinz Mende, Carlos Alexander, Günter Reich, Marcia Haydée und Eric Gauthier.

KUNSTRUNDGANG STUTTGART-DEGERLOCH
FÜHRUNG Mirja Kinzler
5930 So, 05.09.21 15.00 Uhr
5931 So, 05.09.21 17.00 Uhr
5932 Mo, 06.09.21 16.00 Uhr
5933 Mo, 06.09.21 18.00 Uhr

BAU-GESCHICHTE(N) MIT MICHAEL WENGER

KIRCHEN

MARIA REGINA, FELLBACH
ENTDECKUNG DES JAHRES 2018

Bis heute überrascht die außergewöhnliche Erscheinung der Kirche Maria Regina im eher unscheinbaren, von simplen Nachkriegsbauten geprägten Fellbacher Norden. Auf einem nahezu kreisrunden Grundriss erhebt sich ein (scheinbar) fensterloser Kegel, der durch drei »Eingangsstollen« erschlossen wird. Das weite Innere ist somit fast vollkommen von der Außenwelt abgeschirmt. Nur das kreisrunde, leicht farbgetönte Opaion taucht den Raum in eine mystische Helle. Die Formenwelt bricht mit fast allen Bautraditionen und stellt auch 53 Jahre nach der Fertigstellung eine Herausforderung für jeden Betrachter dar!

6105 Fr, 13.08.21 14.30 Uhr - AUSGEBUCHT
6106 Fr, 13.08.21 16.00 Uhr - AUSGEBUCHT

ALLGEMEINE REIHE

VILLA MAGIRUS
EINE SONDERÖFFNUNG!

In einer der Toplagen Stuttgarts gelegen und hoch exponieret, ist sie dennoch kaum bekannt. Dies mag in erster Linie daran liegen, dass der »Hohengeren« nahezu abgeschottet vom Trubel der Großstadt existiert. Hier erbaute der Architekt Rudolf Schweitzer zwischen 1907 und 1912 eine Villenkolonie. Gleichsam als Krone erhebt sich über dem Ensemble die Villa Magirus. Sie gehört zum Besten im Œuvre Schweitzers und zum Bedeutendsten, was im Privatbau jener Jahre in Stuttgart entstanden ist. Ausnahmsweise gestattet der heutige Eigner die Besichtigung der Anlage und der wichtigsten Räume!

6210 Mi, 01.09.21 16.00 Uhr – AUSGEBUCHT
6211 Do, 02.09.21 16.00 Uhr – AUSGEBUCHT
6212 Do, 09.09.21 16.00 Uhr – AUSGEBUCHT
6213 Do, 05.08.21 14.00 Uhr – AUSGEBUCHT
6214 Mi, 11.08.21 16.00 Uhr – AUSGEBUCHT
6215 Di, 10.08.21 16.00 Uhr – AUSGEBUCHT
6216 Do, 12.08.21 16.00 Uhr – AUSGEBUCHT
6217 Fr, 06.08.21 13.00 Uhr – AUSGEBUCHT

JOSEF PAUL KLEIHUES
SCHÖNSTE ARCHITEKTEN-AUSSTELLUNG SEIT JAHREN!

Bei seiner Eröffnung vor 30 Jahren machte er Furore: der sogenannte »Kleihues-Bau« in Kornwestheim. Die Stadt hatte sich einen international renommierten Architekten für ihre Galerie gegönnt: Josef Paul Kleihues (1933-2004). Von Chicago über Berlin und Hamburg reichte der Radius des »Museums-Baumeisters« schließlich bis nach Kornwestheim. Hier zeigt er einen Baukörper von strenger Kubatur mit zackigen Sheddächern, die an Industriearchitektur gemahnen. Aus Anlass des Jubiläums zeigt die Galerie eine Ausstellung, die sich dem umfangreichen Werk des Architekten widmet. Noch immer faszinieren seine Konzepte!

6230 Fr, 10.09.21 14.30 Uhr – AUSGEBUCHT
6231 Fr, 10.09.21 16.00 Uhr – AUSGEBUCHT

SCHLÖSSERREIHE

DAS NEUE SCHLOSS IN STUTTGART
FASSADENWIRKUNG(EN)

Das Neue Schloss zählt zu den stadtbildprägenden Gebäuden Stuttgarts! Auf Drängen Herzog Carl Eugens von Württemberg wuchs es von 1746 an in die Höhe und war 1807 unter König Friedrich (weitgehend) fertiggestellt. Heute bestechen in erster Linie die kolossalen Fassaden die Betrachter dar: Wirkmächtig strahlen sie in ihre Umgebung. Welche Mittel wandten die Architekten an, um diese Wirkungen zu erzielen? Warum sieht das Neue Schloss nach allen Seiten unterschiedlich aus? Was »erzählen« die Figuren auf den Dachbalustraden? Warum steht es an dieser Stelle? Fragen über Fragen – Antworten garantiert!

6305 Mo, 02.08.21 16.00 Uhr – AUSGEBUCHT
6306 Di, 03.08.21 16.00 Uhr – AUSGEBUCHT
6307 Mi, 04.08.21 16.00 Uhr – AUSGEBUCHT
6308 Do, 05.08.21 16.00 Uhr

DAS ALTE SCHLOSS IN STUTTGART
VON ALLEN SEITEN BETRACHTET

Schwer, mächtig, trutzig erhebt sich das Alte Schloss in der Mitte Stuttgarts. Seine Wurzeln liegen im frühen Mittelalter, seine Erbauungsgeschichte endet erst 1971. Herzog Christoph von Württemberg ließ das wuchtige Geviert durch Aberlin Tretsch von 1553 an in seine heutige Form bringen. Äußerlich fast abweisend, entfaltet es erst in seinem Hof die filigrane Eleganz der italienisch geprägten Arkadenarchitekturen. 1931 vernichtete ein Brand große Teile des Baus. Kaum wiedererstanden wurde er 1944 erneut weitgehend zerstört. Blättern Sie die faszinierende(n) Bau-Geschichte(n) des Alten Schlosses auf …

6315 Mo, 06.09.21 16.30 Uhr
6316 Di, 07.09.21 16.30 Uhr
6317 Mi, 08.09.21 16.30 Uhr

LUSTGÄRTEN DER SOLITUDE
EINE SPURENSUCHE

Vom ursprünglichen Umfang der Gärten des Schlosses Solitude macht man sich heute kaum noch eine Vorstellung. Als die Bauarbeiten im Jahr 1772 zum Erliegen kamen, besaßen sie fast die Ausdehnung der Stuttgarter Innenstadt. Manchmal dienten die Anlagen Herzog Carl Eugen von Württemberg zur Staatsrepräsentation, manchmal ihm und dem Hofadel zum lustvollen Zeitvertreib. So hatte man sie mit allerlei Kostbarkeiten ausgestaltet. Von den komplexen Schöpfungen der Architekten und Hofgärtner verschwand das Allermeiste. Dennoch gibt es einiges zu entdecken. Begeben Sie sich auf Spurensuche!

6340 Fr, 30.07.21 14.30 Uhr
6341 Fr, 30.07.21 16.30 Uhr

AUSSTELLUNGS-FÜHRUNGEN

GIER
AUFTAKT DER EMOTIONEN-TRILOGIE

Mit dem Thema GIER beginnt im Haus der Geschichte eine Ausstellungsreihe zu den Emotionen: Gier, Hass und Liebe. Den Anfang macht die Gier: Für die katholische Kirche ist sie eine der sieben Todsünden. Doch so schlecht die Gier nach Geld, Wohlstand und Konsum meist beurteilt wird - sie sorgt für die Dynamik einer Marktwirtschaft. Ebenso wie die Gier nach Wissen, Weiterentwicklung und Erfolg. Und wer teilt nicht die Gier nach Liebe, Anerkennung und Freundschaften? Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung werden sich stets interaktiv mit dem Thema auseinandersetzen und fragen können: Was treibt mich an?

HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG, STUTTGART
FÜHRUNG Andrea Welz
DAUER DER AUSSTELLUNG
06.12.20-19.09.21
7330 So, 05.09.21 13.00 Uhr
7331 So, 05.09.21 15.45 Uhr - AUSGEBUCHT

ORANGE
FARBE UND LEBENSGEFÜHL DER 1960ER/1970ER JAHRE

Vom Eierlocher bis zum Familienauto – in den 1960er/1970er Jahren waren viele Alltagsgegenstände in bunten Farben gestaltet. Vor allem Orange war beliebt und zierte Küchengeräte, Büromaterialien, Kleidung, Spielzeug und Fahrzeuge aller Art. Extravagante Muster und geschwungene Linie für Tapeten, Vorhänge und Teppichböden verstärkten den psychedelischen Effekt und prägten die damalige Kunst- und Designwelt. Moderne Materialien aus Plastik erlaubten die kostengünstige Herstellung leuchtender Farben und geschwungener Formen. Orange stand nicht nur für eine Modefarbe, sondern für das Lebensgefühl einer bestimmten Epoche.

HORNMOLDHAUS, BIETIGHEIM-BISSINGEN
FÜHRUNG Dr. Catharina Raible, **MUSEUMSLEITERIN**
DAUER DER AUSSTELLUNG
25.10.20-18.04.22
7910 Fr, 27.08.21 15.00 Uhr
7911 Fr, 27.08.21 16.30 Uhr

MIT ALLEN SINNEN!
FRANZÖSISCHE MALEREI

Ein kleiner Kreis junger Künstler um Claude Monet und Auguste Renoir entwickelte in den 1860er Jahren eine neue Art der Malerei, die als »Impressionismus« Synonym einer Epoche werden sollte. Alltägliche Szenen und lichterfüllte Landschaften verwandelten sich durch ihre entfesselte »peinture« in lebendige Ereignisse. Der Moment des Malens und der Augenblick der Betrachtung wurden plötzlich untrennbar. 80 selten oder gar nie ausgestellte Leihgaben aus Privatbesitz erwarten uns. Die besondere Präsentation erschließt einen neuen, fast intimen Blick auf vermeintlich Bekanntes und lädt durch Düfte, Klang- und Rauminstallationen zum Verweilen und Entdecken ein.

STAATSGALERIE STUTTGART
FÜHRUNG Dr. Rita E. Täuber T
DAUER DER AUSSTELLUNG
16.10.20 – September 2021
7920 Sa, 04.09.21 11.30 Uhr
7921 Sa, 04.09.21 13.30 Uhr
7922 Do, 09.11.21 16.30 Uhr
7923 Do, 09.11.21 18.00 Uhr

Henry Moore, Liegende, Neue Staatsgalerie © Enslin cw

Weißenhofsiedlung, Scharoun-Haus © Fred Romero cw

Erbsenbrunnen, Bad Cannstatt © Andreas Praefcke cw

VORSCHAU: KUNST-ABO 2021/22

THEMEN-FÜHRUNGEN

DAS INSTITUT FÜR AUSLANDSBEZIEHUNGEN EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN
INSTITUT FÜR AUSLANDSBEZIEHUNGEN, STUTTGART

Seit über 100 Jahren besteht das Institut für Auslandsbeziehungen, im Volksmund heute immer noch das Alte Waisenhaus, obwohl die Waisen 1924 ausgezogen sind. Das Gebäude wurde 1705–12 als Kaserne erbaut, jedoch nur kurze Zeit genutzt. In der ifa-Galerie Stuttgart wird seit 1971 Kunst aus aller Welt präsentiert. Beim Blick hinter die Kulissen wird sowohl der ehemalige Weinkeller von Herzog Eberhardt Ludwig wie das alte Schwimmbad der Waisenkinder besichtigt. Alles natürlich heute total zweckentfremdet, wie es eben eine moderne Institution in altem Gemäuer braucht. Hierauf stoßen wir an!

FÜHRUNG Stefanie Alber

HOPPENLAUFRIEDHOF GEDENKEN AN: DANNECKER, HAUFF UND DUTTENHOFER
HISTORISCHER RUNDGANG, HOPPENLAUFRIEDHOF

Der 1626 gegründete Hoppenlaufriedhof diente bis zu seiner Offenlassung im Jahre 1880 als letzte Ruhestätte für zahlreiche berühmte Persönlichkeiten: Neben dem klassizistischen Bildhauer Johann Heinrich Dannecker und dem Dichter Wilhelm Hauff finden sich hier die Gräber des Verlegers Johann Friedrich Cotta und der Scherenschneiderin Luise Duttenhofer. Auch der streitbare schwäbische Dichter Christian Friedrich Daniel Schubart und die von König Wilhelm I. von Württemberg mit einem Jahresgehalt geförderte Sängerin, Komponistin und Pianistin Emilie Zumsteeg sind hier begraben.

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

MYTHEN, TRÄUME UND VISIONEN UNIVERSELLES BEDÜRFNIS DER MENSCHHEITSGESCHICHTE?
STAATSGALERIE STUTTGART

Künstlerinnen und Künstler bebildern seit Jahrhunderten gelebte Mythen, erzählte Träume und gefürchtete Visionen. Dies scheint ein fast universelles Bedürfnis aller Gesellschaften und Zeiten zu sein. Die Betrachtung solcher Kunstwerke lässt viele Fragen aufkommen, wie z.B.: Welches ist der Sinngehalt der Gestalten? Was bewegte den Kunstschaffenden?

Auf der Suche nach den Schlüsseln dieser Bilder und dem Hinterfragen ihrer tieferen Bedeutung werden Kunstwerke aus den verschiedenen Jahrhunderten betrachtet, darunter u.a. Werke von Pietro Bellotti, Edward Burne-Jones und Max Beckmann.

FÜHRUNG Cornelia Buder

SKULPTURENSTADT HEILBRONN VON DENKMÄLERN UND ONE-MAN-HÄUSERN
KUNSTRUNDGANG HEILBRONN

FÜHRUNG Dr. Rita E. Täuber

DIE »ROSSBÄNDIGER« VOM QUIRINAL ZUM ROSENSTEIN
KUNSTRUNDGANG, STUTTGART-OST

FÜHRUNG Lisa-Marie Hinderer

VON DER FIGURATION … … ZUR ABSTRAKTION
STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder

DIE VERFLUCHTEN UND DIE PROPHETEN
PARIS UM 1900: ZWISCHEN DEKADENZ UND AUFBRUCH
GESCHÄFTSSTELLE DER KULTURGEMEINSCHAFT, STUTTGART-MITTE

VORTRAG Andreas Pinczewski

DIE LANDSTÄNDE EIN WÜRTTEMBERGISCHER SONDERWEG
LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG, STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

SURREALISMUS ERNST, MAGRITTE, DALÍ & CO.
STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Tobias Bednarz

OBJEKT DER BEGIERDE? DER NACKTE KÖRPER IN DER BILDENDEN KUNST
STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder

VOM SINN DER IKONEN BILD UND GLAUBE IN DER ORTHODOXEN KIRCHE
GESCHÄFTSSTELLE DER KULTURGEMEINSCHAFT, STUTTGART

VORTRAG Prof. Dr. Eva Keblowski

DIE STUTTGARTER SCHULE DIE »ERFINDUNG« DER ABSTRAKTION
KUNSTMUSEUM STUTTGTART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

OSKAR SCHLEMMER UND DIE MENSCHLICHE FIGUR DER MENSCH ALS MASS UND MITTE
STAATSGALERIE STUTTGART, STÄNDIGE SAMMLUNG

FÜHRUNG Tobias Bednarz

STATUSSYMBOLE DER HERRSCHER VON AGRAFFE BIS ZEPTER
LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG, ALTES SCHLOSS STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Susanne Bosch-Abele

HOTEL SILBER EIN GEDENKORT IN MITTE
HOTEL SILBER, STUTTGART

FÜHRUNG Andrea Welz

WAS MACHT EIN ARCHIV? FÜHRUNG DURCH DAS STADTARCHIV STUTTGART
STADTARCHIV STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Günter Riederer, Stadtarchiv Stuttgart

»KOLONIALWAREN« IM VEIELBRUNNEN
DAS STADTARCHIV STUTTGART IM NECKARPARK
STADTARCHIV STUTTGART

WAS WIRD AUS EUROPA NACH DEM BREXIT?
VISION EUROPA – VON DER GESCHICHTE BIS IN DIE GEGENWART
HAUS DER GERSCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG, STUTTGART

EXKLUSIV: DIE STANKOWSKI-STIFTUNG
KUNST, DESIGN UND HANDWERK
STANKOWSKI-STIFTUNG, STUTTGART

FÜHRUNG Romana Wojtynek

SCHATZKAMMER / WUNDERKAMMER
GESCHICHTE UND HISTÖRCHEN
LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG, ALTES SCHLOSS STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Susanne Bosch-Abele

DER BLICK DER MODERNE AUF DIE ALTEN MEISTER
SUCHE NACH VATERSCHAFT
STAATSGALERIE STUTTGTART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

DIE FARBE BLAU ÜBER »DAS GEISTIGE IN DER KUNST«
STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Mirja Kinzler

ZUM 100.: GÜNTER BEHNISCH, HANS KAMMERER
VOM BRUTALISMUS ZUM DEKONSTRUKTIVISMUS
ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

RUNDGANG
Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

DIE SCHÖNHEIT DER MATHEMATIK IN DER MALEREI
SYMBOLIK – GEOMETRIE – MASS
STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder

JEAN AMÉRY EIN SCHICKSAL
GESCHÄFTSSTELLE DER KULTURGEMEINSCHAFT, STUTTGART-MITTE

VORTRAG Reinhard Geib

NICHT GANZ SO BIEDER SPITZWEG UND DER NACHMÄRZ
STAATSGALERIE STUTTGTART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

STUTTGART UM 1900 DER KÖNIG UND DER ZUG DER ZEIT
LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG, ALTES SCHLOSS, STUTTGART

FÜHRUNG Andrea Welz

PASSION EINE VORÖSTERLICHE BETRACHTUNG
LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG, ALTES SCHLOSS

FÜHRUNG Dr. Susanne Bosch-Abele

WASSILY KANDINSKY WEGE ZUR ABSTRAKTION
GESCHÄFTSSTELLE DER KULTURGEMEINSCHAFT, STUTTGART-MITTE

VORTRAG Prof. Dr. Eva Keblowski

FACHWERKSTADT BIETIGHEIM VOM MITTELALTER BIS IN DIE NEUZEIT
ARCHITEKTURRUNDGANG, BIETIGHEIM

FÜHRUNG Dr. Catharina Raible, Museumsleiterin Hornmoldhaus

WALDFRIEDHOF GEDENKEN AN: HÖLZEL, SCHLEMMER, KERKOVIUS UND HAJEK
HISTORISCHER RUNDGANG, WALDFRIEDHOF

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

STUTTGARTS SCHÖNSTES CHORGESTÜHL
VON DER HOSPITAL- IN DIE LEONHARDSKIRCHE
LEONHARDSKIRCHE, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Dr. Susanne Bosch-Abele

DIE FARBE ROT ÜBER »DAS, WAS INS AUGE STICHT«
STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Mirja Kinzler

KORNWESTHEIMS KUNST … … IM ÖFFENTLICHEN RAUM
KUNSTRUNDGANG, KORNWESTHEIM

FÜHRUNG Saskia Dams, Museumsleitung Museum im Kleihues-Bau

FRITZ MELIS (1913-1982) ZU BESUCH IM ATELIER
KUNSTRUNDGANG, BIETIGHEIM
FÜHRUNG MIRJA KINZLER

MEINE KUNST IST DEUTSCH SCHLEMMER UND NOLDE IM NATIONALSOZIALISMUS
STAATSGALERIE STUTTGTART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

BERTEL THORVALDSENS SCHILLER-DENKMAL »EIN TRÜBES DUNKELMANNS-GESICHT«?!
KUNSTRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Lisa-Marie Hinderer

STADTMUSEUM HORNMOLDHAUS, BIETIGHEIM GESCHICHTE IM RENAISSANCEGEWAND
HORNMOLDHAUS, BIETIGHEIM-BISSINGEN

FÜHRUNG Dr. Catharina Raible, Museumsleiterin Hornmoldhaus

PRAGFRIEDHOF GEDENKEN AN: E. MÖRIKE, K. SCHALLER-HÄRLIN UND W. BAUMEISTER
HISTORISCHER RUNDGANG, PRAGFRIEDHOF

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

Auswahlformular

Kunst-Abo

Bitte senden Sie uns Ihre Auswahl schriftlich.
Ersatztermine erleichtern die Bearbeitung. Eine Bestätigung Ihrer Abo-Termine senden wir an die genannte E-Mail-Adresse oder per Post.

Auswahlnummer/n Kunstführung

Ersatzwünsche

Buchung für ..... Person/en

Name | Vorname

Straße / Nr. | Telefon

PLZ / Ort | Geburtsdatum

Newsletter und Karteninformation

◯ Ich möchte Karteninformationen und den monatlich erscheinenden Newsletter per E-Mail erhalten.

◯ Ich bin bei kurzfristigen Terminänderungen oder sonstigen Abo-Informationen über folgende E-Mail-Adresse erreichbar:

E-Mail

Ort / Datum | Unterschrift

Russische Kirche © Bear62 cw

Uffkirche, Bad Cannstatt © Bear62 cw

VON REINHOLD NÄGELE ZU HEINRICH VON ZÜGEL
STÄDTISCHE KUNSTSAMMLUNGEN MURRHARDT
STÄDTISCHE KUNSTSAMMLUNGEN, MURRHARDT
FÜHRUNG Romana Wojtynek

BITTE (NICHT) BERÜHREN!
DAS MOTIV DER BERÜHRUNG IN DER BILDENDEN KUNST
STAATSGALERIE STUTTGART
FÜHRUNG Cornelia Buder

HÖDERLIN IN TÜBINGEN
VERRÜCKT … HIN ODER HER?
LIERATURRUNDGANG TÜBINGEN
FÜHRUNG Reinhard Geib

VON VORLIEBEN, LEIDENSCHAFTEN UND AUSDAUER
SAMMLUNG DOMNICK.
EINE PRIVATSAMMLUNG
SAMMLUNG DOMNICK, NÜRTINGEN
FÜHRUNG Tobias Bednarz

SKULPTUREN: KLEINER SCHLOSSPLATZ
KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM
KUNSTRUNDGANG, STUTTGART
FÜHRUNG Romana Wojtynek

SKULPTUREN: BERLINER PLATZ
KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM
KUNSTRUNDGANG, STUTTGART
FÜHRUNG Romana Wojtynek

EKSTASE
ÜBER »DEN RAUSCH«
STAATSGALERIE STUTTGART
FÜHRUNG Mirja Kinzler

»GRAFFITI IM KESSEL«
STREETART-VIELFALT IN STUTTGART
KUNSTRUNDGANG, STUTTGART
FÜHRUNG Andrea Welz

INNERE EMIGRATION
DIX UND BAUMEISTER IM DRITTEN REICH
KUNSTMUSEUM STUTTGTART
FÜHRUNG Andreas Pinczewski

DIE RÖMER AM NECKAR
ARCHÄOLOGISCHER PARK KÖNGEN
HISTORISCHER RUNDGANG, KÖNGEN
FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

GALERIE | MUSEUM VILLA SEIZ
ATELIER UND SKULPTURENGARTEN
GALERIE MUSEUM VILLA SEIZ, SCHWÄBISCH-GMÜND
FÜHRUNG Romana Wojtynek

DIE KIRCHENBURG IN MERKLINGEN
EINE WEHRKIRCHE DES 15. JAHRHUNDERTS
HISTORISCHER RUNDGANG, MERKLINGEN
FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

PALLADIO IN STUTTGART
VON DER BRENTA AN DIE B14
ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE
FÜHRUNG Lisa-Marie Hinderer

MENSCH BIN ICH HYSTERISCH
DER EXPRESSIONISMUS IN NORDEUROPA
STAATSGALERIE STUTTGTART
FÜHRUNG Andreas Pinczewski

HAP GRIESHABER –
RESTAURIERT GERMANUSKIRCHE, S-UNTERTÜRKHEIM
GERMANUSKIRCHE, STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM
FÜHRUNG Mirja Kinzler

BAU-GESCHICHTE(N) MIT MICHAEL WENGER

UNTERWEGS IM SÜDEN

MARKUSKIRCHE
JUGENDSTIL UND MEHR …!

Sie ist wahrhaft ein Kleinod: die Markuskirche! Eugen Dolmetsch schuf mit diesem überaus reizvollen Bau 1906-08 sein Hauptwerk. Die Umsetzung der Idee von »der« evangelischen Kirche ist ihm hervorragend gelungen. Schon von weitem wird der schönste Kirchturm der Stadt sichtbar. Das Kirchenschiff changiert zwischen Neuromanik, Barock und Jugendstil. Im Inneren dominiert das mächtige Tonnengewölbe, das in dieser Weite erst durch neueste technische Errungenschaften möglich wurde. Die fast völlig erhaltene Ausstattung ist nahezu gänzlich im »neuen Stil« gehalten und wartet mit schönstem Jahrhundertwende-Schmuck auf!

DAS »UNTERE« HEUSTEIGVIERTEL
VOM KLASSIZISMUS ZUM HISTORISMUS
ORT: »Unteres« Heusteigviertel, Stuttgart

MATTHÄUSKIRCHE
DER »HESLACHER DOM«
ORT: Matthäuskirche, Stuttgart

ST. JOSEF
ENTDECKUNG DES JAHRES 2020
ORT: Kirche St. Josef, Stuttgart

DAS »OBERE« HEUSTEIGVIERTEL
VOM HISTORISMUS ZUM JUGENDSTIL

Das Viertel zwischen Wilhelmsplatz, Olga-, Cotta- und Hauptstätterstraße galt viele Jahrzehnte als unattraktiv. Erst als »Wohnen in der Stadt« um 1995 zum Trend wurde, rückte es in den Blickpunkt. Die in weiten Teilen wohl erhaltene Bausubstanz der Zeit zwischen 1850 und 1920 wurde in Etappen aufwändig restauriert. Die Heusteigstraße teilt das Quartier in eine obere und eine untere Hälfte. Im oberen Bereich dominieren Bauten des späten Historismus und des Jugendstils. Der zur Schau gestellte Wohlstand des mittleren Bürgertums wird nun in feinere Formen »gegossen« und der Jugendstil tritt in unterschiedlichsten Varianten auf.

UNTERWEGS IM NORDEN

RUND UM DEN BISMARCKTURM
VON PORSCHE BIS BONATZ …

Oberhalb der heutigen Feuerbacher Heide liegt eine der vornehmsten Wohngegenden Stuttgarts. Die Straße »Am Bismarckturm« säumen Villen der 1920er-Jahre, die von namhaften Fabrikanten – u. a. Ferdinand Porsche – in Auftrag gegeben wurden. Die meisten Häuser sind wohlerhalten (Außenbesichtigungen!). Die Architekten Paul Bonatz und Paul Schmitthenner sorgten für ein stattliches und zugleich gediegenes Auftreten, das neureichem Protzertum keine Chance gab. Auf der Anhöhe erhebt sich auf einem kleinen Plateau der Stuttgarter Bismarckturm. Nach den Entwürfen des Architekten Wilhelm Kreis entstanden Dutzende der – heute nicht unumstrittenen – Gedenkarchitekturen.

Neues Schloss, Ehrenhof © Juklian Herzog cw

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart © Immanuel Diel cw

Denkmal der Opfer des Nationalsozialismus, Karlsplatz © Vasyatka1 cw

Zeppelinmausoleum, Alter Friedhof Ludwigsburg © Peter Schmelzle cw.

ERLÖSERKIRCHE
THEODOR FISCHERS »WEINBERGKIRCHE«
ORT: Erlöserkirche, Stuttgart

ST. GEORG
NEUE SACHLICHKEIT TRIFFT EXPRESSIONISMUS

Die katholische Kirche St. Georg gehört zu Stuttgarts bedeutendsten Sakralbauten aus der Weimarer Republik. Hugo Schlösser errichtete den kolossalen Bau von grandioser Wirkung in den Jahren 1929-32. Der moderne Werkstoff Beton war (noch) nicht mit der Würde einer Kirche zu vereinen. Daher wurde er kaschiert und so dominieren wunderschöne Backsteine das Äußere. Die Verwendung neusachlicher und expressionistischer Architekturelemente entstand unter dem Einfluss niederländischer und norddeutscher Backsteinarchitektur. Im 2010 restaurierten Inneren herrscht ein feierlicher Eindruck, der an frühchristliche Kirchen erinnert.

ORT: Eisenbahnerdörfle, Stuttgart

DAS EISENBAHNERDÖRFLE
VON DER ARBEITERSIEDLUNG ZUR »HIPPEN GEGEND«?

UNTERWEGS IM OSTEN

LUKASKIRCHE UND SIEDLUNG ROTENBERGSTRASSE
NEUGOTIK TRIFFT AUF NEUE SACHLICHKEIT

Die Lukaskirche wurde hart an der Flanke der Arbeitersiedlung Ostheim errichtet. Ihr Bau erfolgte in der Spätphase des Historismus, so griffen die Architekten Wittmann und Stahl auf den »frühgotischen Stil« zurück. Um die Kosten niedrig zu halten, entschieden sie sich, Backsteine zu verwenden. 1944 wurde die Kirche schwer beschädigt. Das Innere zeigt sich schlicht, so dass man sich ganz auf die brillanten Fenster von Hans Gottfried von Stockhausen konzentrieren kann. Als Kontrast zur Neugotik dient die Arbeitersiedlung »Rotenbergstraße«. Hoch interessant: Sie entstand 1919/20, also unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg.

STRASSENBAHNER- UND GASARBEITERSIEDLUNG
IDYLLE FÜR INDUSTRIEARBEITER
ORT: Strassenbahner- und Gasarbeitersiedlung, Stuttgart

BEERHAUS, BRUCKENSCHLEGEL, KLINGENBACHPARK
RUND UM DIE GRÜNE LUNGE GAISBURG

Ein Meisterwerk der Neuen Sachlichkeit war bis 2013 vom Abriss bedroht: der Wohnblock Wagenburgstraße 149-153 vom »Arbeiterarchitekten« Karl Beer, der auch das wohlbekannte Gewerkschaftshaus entworfen hat. Der Hauptflügel glänzt seit der Generalsanierung in neuem Licht. Unweit kreierte Walter Rist die Gasarbeitersiedlung am Bruckenschlegel: Hervorragend an die Topografie angepasst, steigt das dörflich anmutende Ensemble stetig hangaufwärts. Unterhalb erstreckt sich Gaisburgs »grüne Lunge«. Von großem planerischem Können zeugt der auf ungünstigem Terrain angelegte Klingenbachpark mit einem großartigen *Point de Vue*.

VON »NEU-OSTHEIM« ZUM »KANONENWEG«
100 JAHRE SIEDLUNGSBAU
ORT: Neu-Ostheim und Siedlung am Kanonenweg, Stuttgart

ÜBER DIE GÄNSHEIDE
VOM »HAIDEHAUS« ZUM HAUS BECK-ERLANG
ORT: Gänsheide, Stuttgart

UNTERWEGS IM WESTEN

PAULUSKIRCHE
EIN KLEINOD DER 1950ER-JAHRE

VILLA KNOSP
UND KNOSP-PRIVATSTRASSE

Seit der Ausstellung zu Joseph von Egles 200. Geburtstag ist den Kennern der Stuttgarter Architektur des 19. Jahrhunderts eines seiner Hauptwerke ein Begriff: die Villa Knosp. Der Bau kann als bürgerlicher Konkurrent zur Villa Berg gelten. Das Äußere ist gut erhalten – wenn auch durch einen Bürobau bedrängt –, das (unzugängliche) Innere besitzt keine Spuren der Ausstattung mehr. Kurz nach 1900 ließ Sophie Knosp durch die prominenten Architekten Eisenlohr und Weigle eine von stattlichen Wohnhäusern gesäumte Privatstraße erbauen. Sie umfasst auch den sehr gelungenen Altbau – Zierrat und Dachreiter – der ehem. »Höheren Handelsschule«.

ST. ELISABETH
UND DER BISMARCKPLATZ

JUGENDSTIL IM WESTEN I
BAUEN FÜR DIE MITTELSCHICHT
JUGENDSTIL IM WESTEN II
BAUEN FÜR DIE MITTELSCHICHT
ORT: Ludwig-Pfau-Straße, Lerchenstraße, (obere) Schwabstraße und Hölderlinplatz, Stuttgart

AUSSTELLUNGS-FÜHRUNGEN

ICH.
ZWISCHEN ABBILD UND NEUERFINDUNG
GALERIE STIHL, WAIBLINGEN

Die Galerie Stihl Waiblingen widmet sich Künstlerselbstbildnissen des 20. und 21. Jahrhunderts. Im Fokus der Präsentation steht die sich wandelnde Bedeutung künstlerischer Selbstdarstellung: von imagebildender Selbstinszenierung oder Introspektion über die Thematisierung des eigenen kreativen Arbeitsprozesses bis hin zur Unkenntlichmachung der Person. Das Selbstbildnis bietet eine große Bandbreite an Themen, die nicht zuletzt durch avantgardistische Stiltendenzenden und das Aufkommen der Fotografie und Digitalität sowie durch den gesellschaftlichen Wandel maßgeblich beeinflusst werden.

FÜHRUNG Dr. Birgit Knolmayer

JETZT ODER NIE
50 JAHRE SAMMLUNG LBBW
KUNSTMUSEUM STUTTGART

Der Beginn der Kunstsammlung LBBW ist auf das Jahr 1971 datiert. Wurden bereits zuvor vereinzelt Werke erworben, so erfolgten Ankäufe moderner und zeitgenössischer Kunst ab diesem Zeitpunkt kontinuierlich. Der Sammlungsschwerpunkt lag zunächst auf Kunst aus der Region Stuttgart und Baden-Württemberg. Mit Beginn der 1990er-Jahre fand eine Erweiterung der Sammlung auch um internationale Positionen statt. »Collecting Contemporary« ist heute das Stichwort. Anlässlich des LBBW-Jubiläums und der langjährigen Kooperation mit dem Kunstmuseum werden herausragende Werke aus allen Bereichen der Sammlung LBBW präsentiert.

FÜHRUNG Stefanie Alber, Andreas Pinczewski, Romana Wojtynek

WILLI BAUMEISTER – ADOLF HÖLZEL – FRITZ SEITZ
KAMM, PASTELL UND BUTTERMILCH
KUNSTMUSEUM STUTTGART

Der Stuttgarter Künstler Willi Baumeister (1889 – 1955) verstand sich auch als Handwerker. Er experimentierte mit unterschiedlichen Materialien und Techniken, wie Metallkämmen, Buttermilch und Sand- und Spachtelkitt. Baumeisters selten präsentierte Pastellzeichnungen treten in der Ausstellung in Dialog mit Blättern seines Lehrers Adolf Hölzel (1853 – 1934) und seines Studenten Fritz Seitz (1926 – 2017). Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, an der Baumeister studierte und als Professor tätig war, ist an der Ausstellung mit mal- und materialtechnischen Untersuchungen und Studien beteiligt.

FÜHRUNG
Mirja Kinzler,
Romana Wojtynek

ZWISCHEN SYSTEM&INTUITION: KONKRETE KÜNSTLERINNEN
KUNSTMUSEUM, STUTTGART
FÜHRUNG
Stefanie Alber,
Romana Wojtynek

WILLI BAUMEISTER – ADOLF HÖLZEL – FRITZ SEITZ
KAMM, PASTELL UND BUTTERMILCH
KUNSTMUSEUM STUTTGART
FÜHRUNG
Mirja Kinzler,
Romana Wojtynek

ERNST LUDWIG KIRCHNER
TIERLEBEN IN DEN DAVOSER ALPEN
STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN
FÜHRUNG Mirja Kinzler

RENÉ WIRTHS: MALEREI HELDEN DES SÜDWESTENS
KLEIHUES-BAU, KORNWESTHEIM
FÜHRUNG
Saskia Dams, Museumsleitung

JOSEPH BEUYS (1921-1986) ZUM HUNDERTSTEN
KUNSTHALLE VOGELMANN
FÜHRUNGEN Dr. Rita E. Täuber

HARALD ROGLER
IN DER VERSÖHNUNGSKIRCHE DEGERLOCH
VERSÖHNUNGSKIRCHE, STUTTGART-DEGERLOCH
FÜHRUNG Mirja Kinzler

ICH.
ZWISCHEN ABBILD UND NEUERFINDUNG
GALERIE STIHL, WAIBLINGEN
FÜHRUNG Dr. Birgit Knolmayer

JETZT ODER NIE
50 JAHRE SAMMLUNG LBBW
KUNSTMUSEUM, STUTTGART
FÜHRUNG Stefanie Alber,
Andreas Pinczewski,
Romana Wojtynek

NACH STRICH UND FADEN.
WERKE AUS DER SAMMLUNG MARLI HOPPE-RITTER
MUSEUM RITTER, WALDENBUCH
FÜHRUNG Cornelia Bude

FASHION?!
WAS MODE ZU MODE MACHT
LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG, ALTES SCHLOSS
FÜHRUNG Dr. Susanne Bosch-Abele,
Andrea Welz

PAUL UWE DREYER
ARCHITEKTONISCH, FIGÜRLICH UND ORNAMENTAL
KUNSTMUSEUM, STUTTGART
FÜHRUNG Romana Wojtynek

ÉLAN VITALE
POESIE DER BEWEGUNG
STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN
FÜHRUNG Dr. Carla Heussler
7500 So, 06.02.22 15.00 Uhr

JAPONISMUS 2.0
LANDSCHAFT IM ZEICHEN JAPANS
STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN
FÜHRUNG Mirja Kinzler
7505 So, 30.01.22 16.00 Uhr

ALLES AUS GLAS
GRENZBEREICHE DES SKULPTURALEN
KUNSTHALLE VOGELMANN HEILBRONN
FÜHRUNGEN Dr. Rita E. Täuber,
Kuratorin der Ausstellung
7600 Sa, 05.03.22 11.30 Uhr
7601 Sa, 05.03.22 13.30 Uhr

GÖTTINEN DES JUGENDSTILS
NEUER UNTERTITEL TEN GENRE
BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE
FÜHRUNG Helene Seifert
7605 So, 06.03.22 13.30 Uhr
7606 So, 06.03.22 15.00 Uhr

SCHWIERIGES ERBE
LINDEN-MUSEUM UND WÜRTTEMBERG IM KOLONIALISMUS
LINDEN-MUSEUM, STUTTGART
FÜHRUNG Wissenschaftliche Mitarbeitende des Linden-Museums
7610 Mi, 09.03.22 17.00 Uhr
7611 Sa, 23.04.22 15.00 Uhr
7612 So, 24.04.22 11.00 Uhr
7613 So, 24.05.22 14.00 Uhr

KHVAY SAMNANG
DAS LAND TANZEN
IFA-GALERIE STUTTGART
FÜHRUNG Stefanie Alber
7620 Do, 24.03.22 17.00 Uhr
7621 Sa, 26.03.22 14.00 Uhr

WILHELM II
DER LETZTE KÖNIG
STADTPALAIS – MUSEUM FÜR STUTTGART
FÜHRUNG Andrea Welz
7625 Mi, 23.03.22 15.30 Uhr
7626 Do, 24.03.22 15.30 Uhr
7627 Sa, 26.03.22 13.00 Uhr
7628 Sa, 26.03.22 14.30 Uhr

SCHLEMMER ON STAGE
DAS TRIADISCHE BALLETT AUF DER BÜHNE DER GEGENWARTSKUNST
STAATSGALERIE STUTTGART
FÜHRUNG Tobias Bednarz

TOBIAS REHBERGER
I DO IF I DON´T
KUNSTMUSEUM STUTTGART
FÜHRUNG Mirja Kinzler,
Andrea Welz, Romana Wojtyneck
7900 Sa, 04.06.22 16.30 Uhr
7901 Sa, 02.07.22 15.00 Uhr
7902 Fr, 29.07.22 17.30 Uhr

LANDESGESCHICHTEN »UMGEBAUT« …
NEUE DAUERAUSSTELLUNG IM HAUS DER GESCHICHTE
HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG, STUTTGART
FÜHRUNG Andrea Welz
7900 Do, 21.07.21 17.30 Uhr
7901 Do, 21.07.21 19.00 Uhr

Altes Testament © public domain cw

Athenebrunnen, Karlshöhe, Stuttgart © Stefan Frerichs cw

Zeichen der Erinnerung, Stuttgart © Karlo cw

Die nächste Ausgabe der KULTUR erscheint im September.

Kunst EXTRA

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Synagogenplatz Ludwigsburg © Florian Indenbirken

Kunst EXTRA! 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

Festjahr 2021 – JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

IM JAHR 2021 LEBEN JÜDINNEN*JUDEN NACHWEISLICH SEIT 1700 JAHREN AUF DEM GEBIET DES HEUTIGEN DEUTSCHLANDS.

Aus diesem bedeutenden Anlass haben sich Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und wichtige Institutionen zusammengeschlossen, um dieses Ereignis unter der Leitung eines eigens gegründeten Vereins zu begehen. Unter dem Namen #2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland werden bundesweit rund tausend Veranstaltungen ausgerichtet. Darunter Konzerte, Ausstellungen, Musik, ein Podcast, Video-Projekte, Theater, Filme …

Ziel des Festjahres ist es, jüdisches Leben sichtbar und erlebbar zu machen und dem erstarkenden Antisemitismus etwas entgegenzusetzen.

Der historische Hintergrund: Am 11. Dezember 321 erlässt der römische Kaiser Konstantin ein Edikt. Es legt fest, dass Juden städtische Ämter in der Kurie, der Stadtverwaltung Kölns, bekleiden dürfen und sollen. Dieses Edikt belegt eindeutig, dass jüdische Gemeinden bereits seit der Spätantike wichtiger integrativer Bestandteil der europäischen Kultur sind. Eine frühmittelalterliche Handschrift dieses Dokuments befindet sich heute im Vatikan und ist Zeugnis der mehr als 1700 Jahre alten jüdischen Geschichte in Deutschland und Europa.

Aus diesem Anlass hat sich auch die Kulturgemeinschaft Stuttgart dazu entschlossen, erstmals ein »Kunst EXTRA!« auszurichten. Mit einer Kunstreise zu den SchUM- Städten – Magenza (Mainz), Warmaisa (Worms), Schpira (Speyer) – wird den Wegen des aschkenasischen Judentums nachgespürt. Ein völlig neuer Blick eröffnet sich dadurch auf die (vermeintlich) altbekannten Städte der »drei Kaiserdome«.

Kunsttage führen auf die Alb, nach Buttenhausen, dem Geburtsort des 1921 ermordeten Politikers Matthias Erzberger, und nach Grafeneck. Ein weiterer Kunsttag beleuchtet in einer wirkmächtigen Konfrontation die Neue Synagoge am Münchner Jakobsplatz – Ort heutigen jüdischen Lebens – mit dem NS-Dokumentationszentrum an der Brienner Straße. Der dritte Kunsttag zeichnet Spuren jüdischen Lebens in Ludwigsburg nach, der vierte spannt den Bogen vom Wormser Dom zur Wormser Synagoge.

Kunsterlebnisse finden in Stuttgart und in Ludwigsburg statt: »Jüdisches Leben in Stuttgart – einst und heute« vereint einen Stadtrundgang mit einem Besuch der Synagoge und einem koscheren Abendessen. In Ludwigsburg führen die Wege über die Friedhöfe und zum Haus Joseph Oppenheimers, dem »Hofjuden« Herzog Carl Alexanders von Württemberg, der 1738 einem Justizmord zum Opfer fiel.

Drei Rundgänge finden im Kunst-Abo statt: »Jud Süss Oppenheimer – Eine Spurensuche in Stuttgart«, »Der Synagogenplatz in Ludwigsburg – Ort der Erinnerung« und »Ludwigsburgs Alter Jüdischer Friedhof – Ein fast vergessener Ort«.

Die Kulturgemeinschaft Stuttgart hofft, mit diesem Programm einen Beitrag dazu zu leisten, das Jüdische Leben in Deutschland zu stärken und viele Ihrer Fragen beantworten zu können.

Wir wünschen Ihnen tiefgehende Erlebnisse und Eindrücke!

Ihr Michael Wenger,
Kunst-Büro der Kulturgemeinschaft

Synagogenplatz Ludwigsburg, Gedenkstein © Florian Indenbirken

VORSCHAU: KUNST EXTRA!
1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

EXTRA KUNSTTAG
JÜDISCHES LEBEN IN BUTTENHAUSEN
MATTHIAS ERZBERGER UND DIE GEDENKSTÄTTE GRAFENECK

REISELEITUNG Florian Indenbirken 93 Euro
Sonntag, 20. März 2022
KTDEBUT (Buchungscode)
LEISTUNGEN
Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte, VVS
TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 8.30 Uhr
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Idyllisch liegt Buttenhausen auf der Schwäbischen Alb im Tal der Großen Lauter. Einst befand sich hier eine blühende jüdische Gemeinde. Der jüdische Friedhof, das jüdische Museum und der Synagogenplatz zeugen noch heute davon. Buttenhausen war aber auch der Geburtsort von Matthias Erzberger. Seine Unterschrift unter den Vertrag von Compiègne beendete den ersten Weltkrieg, seine Ermordung 1921 ist uns bis heute eine Mahnung. In der Erinnerungsstätte Matthias Erzberger werden die wichtigsten Stationen seines Lebens aufgezeigt.
Nach einer Mittagspause geht es nach Grafeneck. Einst ein Jagdschloss der Württembergischen Herzöge, wurde es 1940 zu einer Tötungsanstalt für Menschen mit Behinderungen. Eine Gedenkstätte erinnert an die Ermordeten und ihre Schicksale.

EXTRA KUNSTREISE
MAGENZA – WARMAISA – SCHPIRA
DIE SCHUM-STÄDTE – WIEGE DES ASCHKENASISCHEN JUDENTUMS

KUNSTREISE 25.05.-27.05.2022
REISE: KRDESCH 3 Tage Bus
LEISTUNGEN klimatisierter 4-Sterne-Komfort-reisebus, Taxiservice, 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder
Hotel: Domhotel Worms - Das Hotel befindet sich in zentraler Lage. Die Zimmer sind komfortabel ausgestattet und eingerichtet.
Teilnehmerzahl:
mindestens 15, maximal 25 Personen
REISELEITUNG Florian Indenbirken

Mainz, Worms und Speyer sind bekannt als die drei SchUM-Städte und bilden seit dem 10. Jahrhundert die Wiege des aschkenasischen Judentums. In Mainz, wo es die älteste jüdische Gemeinde der SchUM-Städte gab, existiert vor allem durch die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs keine mittelalterliche Architektur mehr, die Zeichen der Bedeutung des ehemaligen Magenza sein könnte. Doch hier findet sich eine aufsehenerregende moderne Synagoge, welche das neue jüdische Leben in der Stadt zeigt. Ganz anders Worms. Im ehemaligen Warmaisa wurde die mittelalterliche Synagoge nach der Zerstörung von 1938 originalgetreu wieder aufgebaut, so dass ein Eintauchen in das mittelalterliche jüdische Leben möglich wird und die Besonderheiten der Synagoge gezeigt werden können. In Schpira (Speyer) finden wir im »Judenhof« die Überreste der alten Synagoge. Anhand von Plänen und den Ruinen kann der ursprüngliche Bau rekonstruiert werden, ebenfalls ist der Besuch der monumentalen mittelalterlichen Mikwe ein Muss.

EXTRA KUNSTTAG
SPUREN JÜDISCHEN LEBENS IN LUDWIGSBURG
EIN RUNDGANG DURCH DIE STADT

REISELEITUNG Florian Indenbirken 43 Euro
Sonntag, 17. Juli 2022
KTDEJLL (Buchungscode)
LEISTUNGEN
Reiseleitung, Eintritte, VVS
TREFFPUNKT Ludwigsburg, Bushaltestelle »Neuer Friedhof – Ludwigsburg«, 10.00 Uhr
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Seit der Gründung der Stadt unter Herzog Eberhard Ludwig (regierte 1693-1733) hat es wahrscheinlich auch jüdisches Leben in Ludwigsburg gegeben. Zuerst waren es die Hoffaktoren, die sich hier niederlassen durften, bis dann im 19. Jahrhundert eine jüdische Gemeinde entstand. Wir werden uns auf Spurensuche begeben und dabei die beiden bis heute erhaltene Friedhöfe entdecken, sowie das ehemalige Wohnhaus des berühmten Joseph Oppenheimer, in dessen Garten sich im frühen 19. Jh. die erste Synagoge Ludwigsburgs befand. Weiter führt der Weg vorbei an der ehemaligen Buntweberei der Familie Elsass zum Ludwigsburg Museum, wo sich das einzige erhaltene Objekt aus der Ludwigsburger Synagoge befindet. Anschließend werden wir uns den Ort anschauen, an dem bis 1938 die Synagoge stand und der heute als Erinnerungsstätte dient. Zum Abschluss sehen wir das Haus, in dem bis zum Ende der jüdischen Gemeinde die Gottesdienste abgehalten wurden, nachdem die Synagoge zerstört worden war.

EXTRA KUNSTTAG
WORMS
VOM KAISERDOM ZUR SYNAGOGE

REISELEITUNG
Florian Indenbirken, Michael Wenger 109 Euro
Sonntag, 31. Juli 2022
KTDEWSD (Buchungscode)
LEISTUNGEN
Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte, VVS
TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 7.30 Uhr
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Neben Köln, Mainz und Trier zählt Worms zu den ältesten Bistümern des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation und wurde später auch Sitz der Salier Herzöge. Eine Burg der Salier ist seit 1002 nachgewiesen. Sichtbares Zeugnis der Bedeutung der Stadt ist bis heute jedoch der Wormser Dom. Neben dem Dom zu Speyer und dem Mainzer Dom gehört er zu den drei berühmten romanischen Kaiserdomen entlang des Rheins. Zwar ist die doppelchörige Basilika der kleinste und jüngste der drei Dome, doch gilt er als ein Initialbau der deutschen Spätromanik.
Am Hauptportal des Doms befinden sich die Figuren der Ecclesia und der Synagoge, welche auf den zweiten Teil des Kunsttages verweisen. Worms war auch das jüdische Warmaisa, ein der drei SchUM-Städte, die als Wiege des aschkenasischen Judentums gelten. Der Besuch der Synagoge, an deren Bau wahrscheinlich Handwerker der Dombauhütte beteiligt waren, und des jüdischen Museums im Rashi-Haus, wird ein Bild des einstmals florierenden jüdischen Lebens in der Stadt geben.

EXTRA KUNSTTAG
JÜDISCHES MÜNCHEN
SYNAGOGE AM JAKOBSPLATZ & NS-DOKU

REISELEITUNG Mirja Kinzler 98 Euro
Sonntag, 17. September 2022
KTDEJMU (Buchungscode)
LEISTUNGEN
Busfahrt, Reiseleitung und Eintritte, VVS
TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße 07.30 Uhr
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Zum Auftakt besuchen wir die Ohel-Jakob-Synagoge am Jakobsplatz. Sie gilt als ein Meisterwerk zeitgenössischer Architektur und gehört zu den größten und eindrucksvollsten Synagogenneubauten in Europa. Koscher Mittagessen? - Das »Einstein« am Jakobsplatz ist das einzige koschere Restaurant der Stadt und gilt als Perle (auf Anfrage besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens mit jüdischen Spezialitäten) … Anschließend geht es in die Brienner Straße. Hier befand sich das »Braune Haus«, die erste Parteizentrale der NSDAP. An diesem Ort wurde der Neubau des NS-Dokumentationszentrums errichtet. Seit Mai 2015 wird hier die Dauerausstellung »München und der Nationalsozialismus« gezeigt. Sie behandelt die Themen Ursprung und Aufstieg des Nationalsozialismus in München, die besondere Rolle der Stadt im Terrorsystem der Diktatur und den schwierige Umgang mit dieser Vergangenheit seit 1945. Mit einem Spaziergang rund um den Königsplatz lassen wir den Tag ausklingen.

EXTRA KUNSTERLEBNIS
JÜDISCHES LEBEN IN STUTTGART – EINST UND HEUTE

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
LEITUNG Andrea Welz

In Stuttgart bestand bereits in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts eine kleine jüdische Gemeinde. Bis 1498 hatte sie ihr Zentrum mit Synagoge und rituellem Bad in der Esslinger Vorstadt. Doch Eberhard im Barte verfügte in seinem Testament die »Ausschließung« der Juden aus seinem Territorium. Im 18. Jahrhundert gab es sog. Hofjuden oder Hoffaktoren. Der Prominenteste unter ihnen war Joseph Süss Oppenheimer, der 1738 Opfer eines Justizmords wurde. Erst 1864 erreichten die Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Stuttgart die Gleichstellung: »Die im Königreiche einheimischen Israeliten sind in allen bürgerlichen Verhältnissen den gleichen Gesetzen unterworfen, welche für die übrigen Staatsangehörigen maßgebend sind.«
Unser Rundgang beginnt bei der Leonhardskirche und endet bei der 1951-52 Synagoge in der Hospitalstraße. Bei einem koscheren Abendessen im Restaurant TEAMIM im israelitischen Gemeindezentrum werden Ihnen die jüdischen Speisegesetze erklärt. Nach einer Führung in der Synagoge durch ein Mitglied der jüdischen Gemeinde können Sie noch Fragen stellen.

EXTRA KUNSTERLEBNIS
ZEUGNISSE JÜDISCHEN LEBENS IN LUDWIGSBURG

KUNSTERLEBNIS Ludwigsburg
LEITUNG Florian Indenbirken

Bis heute haben sich in der Ludwigsburger Oststadt zwei jüdische Friedhöfe erhalten. Der Alte Friedhof, der 1870 eröffnet und etwa 100 Bestattungen enthält und der 1899 eröffnete Neue Friedhof. Auf beiden befindet sich ein Denkmal, das an die gefallenen jüdischen Soldaten des Krieges von 1870/71, bzw. des ersten Weltkriegs erinnert. »En passant« erläutert Florian Indenbirken zudem die Geschichte beider Friedhöfe und den Ursprung des Alten Friedhofs, dessen Terrain einst Teil des Schlossgartens war. Nach dem Mittagsimbiss folgt der Rundgang zum »Oppenheimer Haus«. Hier lebte der berühmte Joseph Oppenheimer (1698-1738), Ratgeber des Herzogs Carl Alexander von Württemberg (regierte 1733-37), wenn er sich in Ludwigsburg aufhielt. Im Garten dieses Hauses entstand im frühen 19. Jahrhundert die erste Synagoge Ludwigsburgs.

EXTRA KUNST ABO
JUD SÜSS OPPENHEIMER
EINE SPURENSUCHE IN STUTTGART

Sein Name lautete Joseph Ben Issachar Süßkind Oppenheimer. Doch schon seine Gefängniswärter gaben ihm den Namen, den auch die Nationalsozialisten nutzten, um damit einen der schlimmsten Propagandafilme zu bezeichnen, der sein Leben wiederspiegeln soll, Jud Süß. Die letzte Zeit seines Lebens verbrachte er in Stuttgart, doch kein Gebäude seiner Zeit existiert mehr. Mit alten Plänen und Darstellungen begeben wir uns auf eine Suche nach seinen Lebensstationen, erfahren mehr über ihn, über die Situation der Juden in Württemberg damals und können auch sehen, wie sehr sich Stuttgart verändert hat.
HISTORISCHER RUNDGANG STUTTGART
FÜHRUNG Florian Indenbirken

DER SYNAGOGENPLATZ IN LUDWIGSBURG
ORT DER ERINNERUNG

1884 eröffnete die jüdische Gemeinde die neue Synagoge in Ludwigsburg – 54 Jahre später existierte dieses Gebäude nicht mehr. Wie so viele Synagogen Deutschlands wurde es in der Reichspogromnacht zerstört. Erst 1988 wurde der Platz als ein Ort der Erinnerung angelegt, indem unter anderem die Grundrisse der ehemaligen Synagoge sichtbar gemacht worden. 2014 hat man ihn erneut umgestaltet. Bei unseren Betrachtungen werden wir versuchen, die Synagoge anhand von Plänen wieder erstehen zu lassen. Wir werden uns aber auch mit der Platzgestaltung von 1988 und der sehr eindrucksvollen aktuellen Gestaltung auseinandersetzen.
HISTORISCHER RUNDGANG LUDWIGSBURG
FÜHRUNG Florian Indenbirken

LUDWIGSBURGS ALTER JÜDISCHER FRIEDHOF
EIN FAST VERGESSENER ORT

Angeschmiegt an den Alten Friedhof in Ludwigsburg befindet sich seit 1870 der Alte jüdische Friedhof. Er stellt die erste Begräbnisstätte der Ludwigsburger Juden dar, die bis dahin auf den jüdischen Friedhöfen in Freudental oder Hochberg beigesetzt werden mussten. Mit seinen 100 Begräbnissen und einem Denkmal für die gefallenen Soldaten des Krieges von 1870/71 stellt er ein fast vergessenes Denkmal des jüdischen Lebens dar. Nach einem kurzen Rundgang über den Alten Friedhof, bei dem wir uns auch mit dessen Geschichte vertraut machen, werden wir durch ein Tor den jüdischen Friedhof betreten und entdecken.
HISTORISCHER RUNDGANG LUDWIGSBURG
FÜHRUNG Florian Indenbirken

Synagogenplatz Ludwigsburg, Gesamtansicht © Florian Indenbirken

VORSCHAU: »KUNST IM FOKUS - BAROCK« PETER PAUL RUBENS UND SEINE ZEIT

Peter Paul Rubens am Nesenbach? Die Staatsgalerie macht's möglich!

Eine der großen Sonderausstellungen des Jahres 2021/22 ist dem flämischen Malgenie gewidmet. Was Bernini und Borromini für die Baukunst, was Bernini für die Bildhauerei, das waren Caravaggio und Rubens für die Malerei: Die Werke all dieser Meister leiteten eine neue Kunstepoche ein, den Barock!

Die Staatsgalerie stellt dabei den Aufstieg Rubens' in den Vordergrund und titelt »Becoming Famous – Peter Paul Rubens«. Seine frühen Jahre sind eng mit den italienischen Reisen verbunden, die ihn nach Genua, Mantua und selbstredend nach Rom führten. Wir dürfen uns sicher auf Studien, Zeichnungen, Grafiken freuen, die nur selten gezeigt werden können, da sie lichtempfindlich sind. Aber auch einige Meisterwerke – von ihm selbst, von ihm und seinen Mitarbeitern gemeinsam, reine Werkstattarbeiten – werden den Weg nach Stuttgart finden.

Kurzum: Es stellt sich die Frage: »Wie wurde Rubens zu Rubens?«

Wir möchten die spannungsreiche Epoche zwischen 1600 und 1700 gerne umfassend würdigen. Das Zeitalter ist das Jahrhundert des Gesamtkunstwerks, in dem alle Kunstgattungen zusammenwirkten, um den Menschen in allen Sinnen zu erfassen und letztlich mitzureißen, zu betören. Daher haben wir uns dazu entschlossen, den Fokus um etliche Veranstaltungen zu erweitern.

Allein drei KunstReisen werden sich mit der Thematik befassen: »Die Rubenszeit in London«, »Praga Barocca« und »Salzburg – Kaiserbarock«. Vier KunstTage führen nach Karlsruhe, »der« barocken Idealstadt des Zeitalters, Schloss Schleißheim mit seinen Gärten und Schloss Lustheim, Oberschwaben mit Obermarchtal und Weingarten und München mit der weltbedeutenden Barockschau im Bayerischen Nationalmuseum.

Zwei Kunsterlebnisse verknüpfen die Bilderwelt in der Rubens-Ausstellung und in der Ständigen Sammlung der Staatsgalerie mit literarischen Vorlagen.

Und im Kunst-Abo folgen Mode, Musik, Glaube, Komödie, Götterwelten, Heiliges (und »Unheiliges«), der 30-jährige-Krieg u. v. m.

Wir freuen uns sehr, dass alle Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker und Herr Geib von der Firma Binder, unserem Kooperationspartner in Sachen Kunst, dazu beigetragen haben dieses hochkarätige Programm zusammenzustellen.

Der »Fokus Barock« feiert die Epoche in all ihren Facetten! Hier folgt nun ein »kleiner« Vorgeschmack …

Ihr Michael Wenger,
Kunstbüro der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.

Peter Paul Rubens Alte Dame mit jungem Mädchen um 1605/06 © Staatsgalerie Stuttgart

KUNST IM FOKUS - KUNSTREISE
DIE RUBENSZEIT IN LONDON
VON WHITEHALL PALACE ZUR WALLACE COLLECTION

KUNSTREISE 30.03.-03.04.22
REISE: KRGBFBL 5 Tage Zug
LEISTUNGEN Zug ab/bis Stuttgart, Bustransfers in London vom Bahnhof zum Hotel und retour, Taxiservice, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 4 Übernachtungen in einem Viersternehotel, 1 Abendessen, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder
TEILNEHMERZAHL: mindestens 12, maximal 17 Personen
REISELEITUNG Michael Wenger

Rubens in London? Nicht als Künstler, sondern in diplomatischer Mission reiste er 1629 von Madrid an die Themse: Philipp IV. von Spanien schickte ihn an den Hof Karls I. von England, um Friedensverhandlungen einzuleiten. 1630 kam es immerhin zum Waffenstillstand. Im gleichen Jahr kehrte der Maler nach Antwerpen zurück, um Hélène Fourment zu heiraten … eine neue Ära in Rubens' Kunst brach an. Rubens wurde in London reichlich mit Aufträgen bedacht. Etliche dieser Werke gelangten später in die National Gallery oder die Wallace Collection. Sein Schüler und späterer Konkurrent um die Gunst der englischen Aristokratie war Anthonis van Dyck. Rubens und er revolutionierten das Standesportrait. Der Vergleich von Lehrer und Schüler wird in beiden Museen zum Kunsterlebnis der Extraklasse. Einzigartig ist das Zusammenspiel von Rubens' Bildwelt mit der Architektur Inigo Jones' in Banqueting House. Das spektakuläre Gebäude ließ Jakob I. 1619-22 für Whitehall-Palace errichten, um einen seinem Herrschaftsanspruch genügenden Festsaal zu besitzen. Sein Sohn, Karl I., beauftragte Rubens mit den Deckengemälden, einer Apotheose des Hauses Stuart.

Höhepunkte: Banqueting House, National Gallery, National Portrait Gallery und Wallace Collection mit Rubens, van Dyck, Hals und Rembrandt, St. Paul's Cathedral, Kensington Palace

Versteckte Kleinode: Britische Abteilung im Victoria & Albert Museum, Apsley House, John Soane's House, ein oder zwei der »City churches« von Sir Christopher Wren

SCHLOSS SCHLEISSHEIM
GESAMTKUNSTWERK DES BAROCK

REISELEITUNG Michael Wenger 97 Euro
Sonntag, 15. Mai 2022
KTDEOSH (Buchungscode)
LEISTUNGEN Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte, VVS
TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 7.30 Uhr
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Die Schlossanlage in Oberschleißheim gehört zu den großartigsten Schöpfungen des mitteleuropäischen Barocks. Kurfürst Max Emanuel von Bayern war der Auftraggeber, der in der kahlen Mooslandschaft im Norden Münchens einen bayerischen Louvre entstehen lassen wollte. Gedacht war das – niemals vollendete – Riesenwerk als Residenz für den König Spaniens, ja vielleicht sogar für den römisch-deutschen Kaiser. Diesem Anspruch entsprechend, zog der Baumeister Enrico Zuccalli wirklich alle Register, um seinen Auftraggeber zufriedenzustellen. Dominique Girard war wesentlich an der Gestaltung des weitgehend erhaltenen Gartens beteiligt. Cosmas Damian Asam und Jacopo Amigoni schufen die Deckenbilder in der unvergleichlichen Raumfolge von Treppenhaus und Festsälen. Kein geringerer als Johann Baptist Zimmermann setzte die von Joseph Effner entworfenen Stuckaturen um. Charles Dubut und Franz Joachim Beich ergänzen den schleißeimer Künstler-Olymp. Schleißheim? Ganz einfach: von allem nur das Beste!

KUNST IM FOKUS - KUNSTTAGE
EIN FEST FÜRS AUGE …
BAROCKES KUNSTHANDWERK IM BAYERISCHEN NATIONALMUSEUM

REISELEITUNG Dr. Susanne Bosch-Abele 97 Euro
Samstag, 9. Juli 2022
KTDEFBF (Buchungscode)
LEISTUNGEN Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte, VVS
TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 7.30 Uhr
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Im Barock, einer Zeit des Überschwangs und der Prachtentfaltung, erhält das Kunsthandwerk besondere Bedeutung. Für die Ausstattung der neu entstehenden oder umgebauten Schlösser wurde beschafft, was gut und teuer war. In Bayern waren es drei Herrscher, die zu den kunsthandwerklichen Schätzen aus dem Barock beitrugen, die heute im Bayerischen Nationalmuseum in München präsentiert werden: die Kurfürsten Maximilian I., Ferdinand Maria und Max II. Emanuel. Herausragende und opulente Werke sprechen von ihrem Repräsentationsbedürfnis und ihren Ambitionen, die sich bis zur Kaiserwürde erstreckten. Wertvolle Ergänzungen ergaben sich durch die Sammlung eines weiteren Wittelsbachers, des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz.

Uns erwarten unter anderem Werke aus den Goldschmiedezentren Nürnberg und Augsburg, Kleinplastik von Georg Petel und Adam Lenckhardt, auserlesenes Mobiliar mit Verzierungen im Boulle-Stil, Fayencen und Steinschneidearbeiten.

OBERMARCHTAL UND WEINGARTEN
HOCHBAROCK IN OBERSCHWABEN

REISELEITUNG Florian Indenbirken 95 Euro
Freitag, 24. Juni 2022
KTDEOWG (Buchungscode)
LEISTUNGEN Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte, VVS
TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 8.30 Uhr
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Weithin sichtbar liegt die ehemalige Stiftskirche Sankt Peter und Paul in Obermarchtal über der Donau. 1686 wurde mit dem Bau begonnen, der 1701 geweiht wurde und eines der schönsten Beispiele der hochbarocken Architektur in Süddeutschland darstellt. Die erhaltene Innenausstattung mit einem überreichen Stuckdekor aus dem späten 17. Jahrhundert, dem Chorgestühl und den Altären bietet einen großartigen Raumeindruck und zeigt die ganze schwere Pracht des Hochbarocks. Oberhalb der Stadt Weingarten thront Kloster Weingarten, dessen Kirche mit der monumentalen Doppelturmfassade und der Kuppel die Stadt und die nähere Landschaft dominiert. 1715 bis 1724 entstand die längste Barockkirche Deutschlands, deren Raumwirkung einfach nur überwältigend ist. Die erhaltene Ausstattung, die reichen Stuckkaturen, die leuchtenden Fresken von Cosmas Damian Asam und die feinen Skulpturen von Diego Franceso Carlone erschaffen ein Gesamtkunstwerk ersten Ranges.

KUNST IM FOKUS – KUNSTERLEBNIS
RUBENS BILDWELTEN …
… IM SPIEGEL DER DICHTUNG

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
LEITUNG Dr. Ute Harbusch, Literatur- und Musikwissenschaftlerin, Michael Wenger, Kunsthistoriker

Peter Paul Rubens gehört zu den Künstlern, die den Barock erschufen. Innovativ, revolutionär waren seine Bilderfindungen. Aber auch Rubens Bildwelten fielen nicht vom Himmel … So versucht die Staatsgalerie mit ihrer Ausstellung »Becoming famous«, Rubens auf die Spur zu kommen. Dies gelingt am ehesten durch die Beleuchtung seiner Frühzeit, die durch Aufenthalte in Genua und Rom geprägt wurden Hier wurde er mit den aktuellen Künstlerkreisen ersten Ranges konfrontiert. Hier erlebte er den Aufbruch aller Künste »live«. Ihn faszinierten die antiken Ruinen, ihn faszinierten die antiken Skulpturen. Nicht zuletzt faszinierte ihn die Pracht, die die römische Aristokratie und die katholische Kirche entfalteten. Hier gilt es aber, nicht nur die bildnerischen Vorbilder aufzuspüren. Rubens war ein universell gebildeter Mann, der sich mit literarischen Quellen aller Art auseinandersetzte und vor allem: zu setzten wusste. So kommen wir zu einem »alten Problem«: Ut pictura poesis – oder: Was haben Literatur und Malerei gemein? Spannende Unterhaltung!

KUNST IM FOKUS: KUNST-ABO
GEZIERT VOM SCHEITEL BIS ZUR SOHLE
MODE AUS ROKOKO UND EMPIRE IM MODEMUSEUM LUDWIGSBURG

Mode komplett – ob es sich um die großen Roben und feinen Habits des Rokoko oder die luftigen Chemisen des Empire handelt: Zu einem vornehmen Outfit gehörten neben eleganten Schuhen vielfältige Accessoires – für die Dame etwa Hauben, Hüte, Fächer und Schals, für den Herrn zum Beispiel Schuhschnallen und Kavaliersdegen. Dem Knopf kam zudem eine besondere Rolle zu. Einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf das Erscheinungsbild hatte außerdem die Unterkleidung. Hier schließt sich dann die Frage an, wie die Damen es mit Hosen hielten.

MODEMUSEUM, SCHLOSS LUDWIGSBURG
FÜHRUNG Dr. Susanne Bosch-Abele

GEHEIMSPRACHE DER SYMBOLE …
KUNST DES BAROCK ENTSCHLÜSSELN

Das Symbol in der bildenden Kunst besitzt einen tieferen Sinn, der sich jedoch nicht allen Betrachtern sofort erschließt. Symbole finden sich in Stillleben, Porträts und Historienbildern, kennzeichnen Heilige und mythologische Gestalten oder verdeutlichen Allegorien. Oftmals bewusst oder gar spielerisch eingesetzt, waren sie gerade im Barock meist nur einem erlesenen und gebildeten Publikum verständlich und erschienen daher wie eine Art von »Geheimsprache«, deren Bedeutung erst entschlüsselt werden musste. In der Barockgalerie sind wir nun der geheimen Sprache der Symbole auf der Spur.

BAROCKGALERIE, SCHLOSS LUDWIGSBURG
FÜHRUNG Dr. Carla Heussler

PETER PAUL RUBENS
BECOMING FAMOUS

Kaum ein anderer Künstler prägte die europäische Barockmalerei im gleichen Maße, wie Peter Paul Rubens (1577-1640). Noch heute begeistern die eindrucksvollen Werke des flämischen Meisters, der bereits zu Lebzeiten ein Star war. Auch wenn der vielseitige Maler den Großteil seines Lebens in Antwerpen verbrachte, legte er den Grundstein für seine bemerkenswerte Karriere in Italien: Hier hielt er sich Anfang des 17. Jahrhunderts nicht nur für einige Jahre zu Studienzwecken auf, sondern konnte in Städten

wie Mantua und Genua gleichzeitig auch einflussreiche Förderer und Auftraggeber gewinnen.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG

Tobias Bednarz, Andreas Pinczewski, Michael Wenger

VOM HOHENZOLLERN ZUR GRÄVENITZ
UNBEKANNTE BAROCKRÄUME IM LUDWIGSBURGER SCHLOSS

Im Erdgeschoss des Alten Hauptbaus des Ludwigsburger Schlosses befinden sich das Grävenitz- und das Hohenzollern-Appartement. Zwar haben sie ihre mobile Ausstattung längst verloren, doch an den Decken haben sich in vielen Räumen noch Leinwandbilder und hochbarocker Stuck von Tommaso Soldati und Donato Guiseppe Frisoni aus der Zeit um 1709 erhalten. Wir schauen, was dargestellt ist, ob es Unterschiede in der Gestaltung zwischen den Appartements gibt und worauf diese Unterschiede zurück zu führen sind. Eine Reise zurück in die früheste Zeit des Ludwigsburger Schlosses.

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG

FÜHRUNG Florian Indenbirken

SCHLOSSTHEATER LUDWIGSBURG
BLICK HINTER DIE KULISSEN

Das 1758 von Herzog Carl Eugen erbaute Ludwigsburger Schlosstheater ist ein theatergeschichtliches Juwel. Die originale Bühnenmaschine zum Kulissenwechsel funktioniert bis heute. Außerdem verfügt es über einen umfangreichen Bestand an historischen Kulissen aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert. Unter König Friedrich erfolgte die Umgestaltung des Zuschauerraums durch Nikolaus Friedrich Thouret in den eleganten Formen des Klassizismus.

Die Teilnehmer können neben dem Zuschauerraum auch den Bühnenbereich, die Unterbühne und das Kulissendepot besichtigen, die bei den regulären Schlossführungen nicht gezeigt werden.

Trittsicherheit erforderlich!

SCHLOSSTHEATER LUDWIGSBURG, RESIDENZSCHLOSS

FÜHRUNG Dr. Sabine Rathgeb

FLORENTINER BAROCK
DIE MALER DER MEDICI-GROSSHERZÖGE

Der Stil des Barock entstand in Rom, aber auch in Florenz. Die Hauptstadt, der von den Medici-Großherzögen regierten Toskana, erlebte gerade im höfischen Umfeld eine Blüte dieses Stils. Seine Protagonisten, die Maler Francesco Furini, Giovanni da San Giovanni oder Baldassare Franceschini – genannt »Il Volterrano« – erreichten zwar nie die Berühmtheit der römischen Künstler, wurden aber für ihre Originalität sowie wegen ihrer innovativen Bildlösungen von den Zeitgenossen hoch geschätzt. Lange nahezu vergessen, wurden sie in den letzten Jahren wiederentdeckt und neu bewertet.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Carla Heussler

MOLIÈRE, SHAKESPEARE & CO.
DIE BAROCKE KOMÖDIE

Wie aus dem Nichts erscheinen sie ab 1570 auf den Brettern, die die Welt bedeuten: Arlecchino, Colombina, Pantalone und die andern. Die Commedia dell'arte revolutioniert das barocke Theaterwesen in ganz Europa. Im Paris des Sonnenkönigs Louis XIV. macht Molière die Errungenschaften der italienischen Stegreifkomödie im Wortsinn hoffähig, und auch im elisabethanischen Theater Shakespeares, im spanischen Siglo de Oro bei Lope de Vega und im deutschen Barocktheater bei Andreas Gryphius spielt sie eine tragende Rolle. Mit Dr. Ute Harbusch erleben Sie eine geistreiche Verknüpfung der wichtigsten Verbindungslinien dieses heiteren – und zugleich abgründigen – Themas …

GESCHÄFTSSTELLE DER KULTURGEMEINSCHAFT, STUTTGART-MITTE

VORTRAG Dr. Ute Harbusch

DIE SCHLOSSKIRCHE LUDWIGSBURG
PROTESTANTISCHER BAROCK?

Die Ludwigsburger Schlosskirche wechselte mehrfach die konfessionelle Zugehörigkeit, heute dient sie der katholischen Gemeinde als Gotteshaus. Doch zur Überraschung vieler, wurde sie ursprünglich als protestantische Kirche errichtet. Überraschend, da die prachtvolle Gestaltung scheinbar einer protestantischen Architektur widerspricht. Sie ist einer der wenigen Räume des Schlosses, dessen barocke Gestaltung sich fast unverändert erhalten hat, so dass bis heute an der Gestaltung und Ausstattung ablesbar ist, welchem Zweck sie hauptsächlich dienen sollte und welche Hoffnungen der Bauherr einst mit ihr verband.

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG, SCHLOSSKIRCHE

FÜHRUNG Florian Indenbirken

GÖTTERWELTEN
… ODER WER HAT WAS MIT WEM?

Welche Götter sitzen nun eigentlich im Olymp und woran erkennt man sie? Während der Göttervater Blitze schleudert und seine Gattin für die Ehe zuständig ist, plaudert der Götterbote Merkur Geheimnisse aus und führt damit so manche Krise herbei. Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Aufgaben der Götter, über ihre (Liebes-)Beziehungen zueinander und mit welchen Geschichten sie verbunden werden. Obwohl die Sandsteinfiguren im Lapidarium auf den Dächern von Schloss Ludwigsburg immer nur von der Ferne aus zu sehen waren, sind sie von hoher künstlerischer Qualität und wurden von bedeutenden Bildhauern am württembergischen Hof geschaffen.

LAPIDARIUM, SCHLOSS LUDWIGSBURG

FÜHRUNG Dr. Carla Heussler

WEGE AUS DEM BAROCK
FISCHER, THOURET, SALUCCI

Mit Ausnahme des Neuen Schlosses hat Barockarchitektur »in« Stuttgart eher in den umliegenden Gemeinden stattgefunden als in der Stadt selbst. Gleichwohl wurde durch den Schlossbau eine Entwicklung hin zu einer typisch absolutistischen Stadtgestalt in Gang gesetzt. Allerdings war dies nur kurzer Dauer: Trotz der Erhebung zum Königreich erfolgten die um 1800 anstehenden Erweiterungen nicht nach barockem Konzept, sondern entsprechend einem internationalen Klassizismus. Dieser eher nüchterne Stil hatte bereits um 1790 unter Architekten wie Reinhard Ferdinand Heinrich Fischer Ausbreitung gefunden. Nach 1800 formten Nikolaus Friedrich Thouret und Giovanni Salucci die Stadt ganz im Sinne des neuen, bürgerlichen Stils um.

GESCHÄFTSSTELLE DER KULTURGEMEINSCHAFT, STUTTGART-MITTE

VORTRAG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

Karlsruhe, Blick zum Schloss © Zinneke cw

Salzburg, Residenz, Deckengemälde © Zairon cw

Leda mit Schwan, Schloss Ludwigsburg © Immanuel Giel cw.jpg

Commedia dell'Arte © SCNE_U~1 cw

Schorndorf, Marktplatz © I. Wildfeuer cw

Ludwigsburg, Friedenskirche © Ecelan cw.jpg

DIE GANZE WELT: FASSADE ...
SCHEIN UND SEIN BAROCKER ARCHITEKTUR

Frei nach Shakespeare, laut dem die ganze Welt eine Bühne sei, widmen wir uns bei diesem Rundgang einem Hauptthema barocker Architektur: der Fassade. Die Außenerscheinung barocker Schlösser sagt vieles aus über die Intentionen des Auftraggebers. Zugleich verdeutlicht sie die hierarchische Auffassung im Zeitalter des Absolutismus – Subordination (Unterordnung) ist ein wesentlicher Ansatz. Wie sehr der Barock auf Frontwirkung setzt und das, was nicht frontal sichtbar ist, vernachlässigt, wird dann sehr deutlich, wenn man die Gebäude umschreitet und die Vorder- mit der Rückseite vergleicht.

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG
FÜHRUNG Michael Wenger

SCHORNDORF 1634
DER GROSSE BRAND UND SEINE FOLGEN

Obwohl Schorndorf unter Herzog Ulrich I. zu einer der Landesfestungen ausgebaut wurde, brannte es 1634 fast vollständig ab, nachdem es im Dreißigjährigen Krieg von den Schweden besetzt und dann von kaiserlichen Truppen belagert und bombardiert worden war. Da die Stadt glücklicherweise vom Zweiten Weltkrieg verschont blieb, findet sich hier ein einzigartiges Fachwerkensemble aus dem 17. Jahrhundert, das als Gesamtanlage unter Denkmalschutz steht. Wir besichtigen u.a. das Wohnhaus der Barbara Künkelin, die Vogtei, die Lateinschule und die Palmsche und Gauppsche Apotheke, deren Fassaden den Marktplatz maßgeblich bestimmen.

HISTORISCHER RUNDGANG, SCHORNDORF
FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

FRIEDENSKIRCHE LUDWIGSBURG
NEUBAROCK FÜR DIE GARNISON

Schon von weither ist der hohe Turm der Friedenskirche sichtbar und stellt eines der Wahrzeichen der Stadt Ludwigsburg dar. Er gehört zu Ludwigsburgs größtem und wohl am prachtvollsten gestalteten Kirchenbau. Nur wenige Menschen wissen heute noch, welchem Zweck diese Kirche einst diente oder wie ihre ursprüngliche Bezeichnung war. Auch ist die scheinbar barocke Kirche gar nicht so alt, wie sie auf den ersten Blick vermuten lässt. Einzelne Ausstattungsstücke in ihrem Inneren sind deutlich älteren Datums und verweisen auf die Geschichte des Gebäudes und die Tradition in der es steht.

FRIEDENSKIRCHE LUDWIGSBURG
FÜHRUNG Florian Indenbirken

Kontakt

0711 22477-

-20 Service Guri Korsvold, Heidrun Rieble, Doris Unruh
-23 Fax
-15 Konzert-Büro Birgit Gilbert
-16 Kunst-Büro Michael Wenger
-68 Kunsttage / Kunstreisen Ellen Stoll
-11 Mitglied des Vorstands, Leitung der Geschäftsstelle Ulrike Hermann
-13 Buchhaltung Martina Liebel
-17 Onlinemarketing Uta Hertel-Vogt
-22 Verwaltung und Organisation Eva Ringer
-55 Disposition Susanne Osing
-88 Redaktion Kultur, Jutta Schäfer
-89 Nur für Adressänderungen
info@kulturgemeinschaft.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 10-15 Uhr
Geschlossen von 18.12.20-3.1.21

Impressum

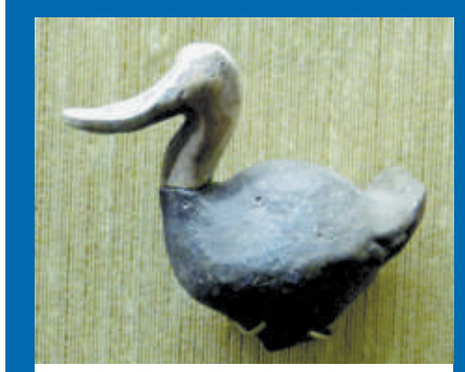
Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft
32. Jahrgang 2021 / 306/307 Juli/August
Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de
Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Jutta Schäfer
AutorInnen: Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimmel, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Kai Holoch, Ulrich Kriest, Thomas Morawitzky, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Rolf Spinnler, Diethold Zerweck
Redaktion: Jutta Schäfer
Mitarbeit: Felix Franke, Birgit Gilbert, Susanne Osing, Ellen Stoll, Michael Wenger
Redaktionsschluss: 2. Juli 2021
Alle Angaben ohne Gewähr
Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen,
Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann, Rottmannstraße 2–4, 69121 Heidelberg, Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51, hk@hanne-knickmann.de, www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net
Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten.

binder reisen ... Urlaub mit Kultur

KunstReisen & KunstTage 2021/22

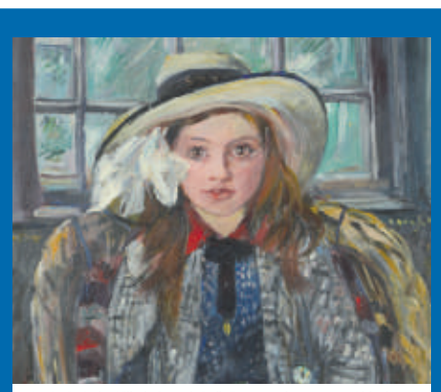
Ausführliche Beschreibungen und Informationen unter www.kulturgemeinschaft.de und Telefon 0711 22477-68

Kulturgemeinschaft



NHM Wien, Hallstatt-Vogel Foto: Wolfgang Sauber

Hallstatt
Die Kelten in Österreich
Reiseleitung:
Dr. Alexandra Stalinski, Archäologin
KRATHAL 3 Reisetage Bus
29.08. - 31.08.21 ab 856,-



Lovis Corinth, Wilhelmine mit Ball Foto: Landesmuseum Oldenburg

Die Brücke, Nannen, Radziwill
Kunst von Oldenburg bis Ostfriesland
Reiseleitung:
Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.
KRDEDRE 5 Reisetage Bus
15.09 - 19.09.21 ab 998,-

Wien, Sezessionsgebäude, Kuppel Foto: Dotter

Im Fokus: Wien um 1900
Reiseleitung:
Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.
KRATWIE 5 Reisetage Bus
07.10. - 11.10.21 ab 995-

Murnau, Münter-Haus Foto: Andreas Sprachmann

Künstlerhäuser
im Bayerischen Seenland
Reiseleitung:
Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.
KRDEKUE 3 Reisetage Bus
15.10. - 17.10.21 ab 813,-

Berlin, Museumsinsel Foto: SPK ART+COM

Weltkulturerbe Berlin
Schloss und Museumsinsel
Reiseleitung:
Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.
KRDEWKB 5 Reisetage Bus
28.10. - 01.11.21 ab 1379,-

KunstTage

21.08.21 **Musischer Untersee** Hesse, Dix & Höri-Künstler
27.08.21 **Heuneburg** Die Kelten im Donautal
04.09.21 **Allgäu extra:** Seeg und Kempten
08.09.21 **Hauptsache Malerei** im Kunstmuseum Liechtenstein
12.09.21 **„Au rendez-vous des amis"** in München
22.09.21 **Christo in Paris** Wrapped Arc de Triomphe
22.09.21 **Napoleon am Bodensee** Arenenberg & Ittingen
25.09.21 **Die Grafen** Montfort in Tettnang
25.09.21 **Vitra Design-Museum** in Weil am Rhein
01.10.21 **Christo in Paris** Wrapped Arc de Triomphe
09.10.21 **Rubens ante Portas** in Neuburg a.D.
16.10.21 **Paula Modersohn-Becker** in der Schirn Frankfurt
17.10.21 **Worms 1521** „Hier stehe ich, ich kann …"
26.10.21 **Nennt mich Rembrandt!** im Städel Frankfurt
28.10.21 **Goya** in der Fondation Beyeler Basel-Riehen
06.11.21 **Impressionismus in der Schweiz** Winterthur
07.11.21 **Kampf um Troia** Wiedereröffnung der Glyptothek
13.11.21 **Paula Modersohn-Becker** in der Schirn Frankfurt
18.11.21 **Nennt mich Rembrandt!** im Städel Frankfurt
25.11.21 **Goya** in der Fondation Beyeler Basel-Riehen
04.12.21 **Paula Modersohn-Becker** in der Schirn Frankfurt
09.12.21 **Nennt mich Rembrandt!** im Städel Frankfurt
13.01.22 **Goya** in der Fondation Beyeler Basel-Riehen
20.01.22 **Goya** in der Fondation Beyeler Basel-Riehen

KunstReisen

11.03.-15.03.22 **Florenz** Wiege der Renaissance
13.03.-17.03.22 **Marrakech** A.Heller & Yves Saint-Laurent
30.03.-02.04.22 **Van Eyck** Genter Altar & Brügge
30.03.-03.04.22 **Im Fokus Barock:** Rubens in London
28.04.-01.05.22 **Dresden** Zur Zeit Augusts des Starken
05.05.-10.05.22 **Römische Gärten** Päpstliche Residenzen
12.05.-15.05.22 **Jura** Perlen der Kunst und Natur
24.05.-28.05.22 **Aix-en-Provence** Cézanne, Van Gogh ...
25.05.-27.05.22 **SchUM -** Städte am Rhein
03.06.-06.06.22 **Zumthor in Köln** mit Insel Hombroich
09.06.-12.06.22 **Im Fokus Barock:** Praga Barocca
13.06.-16.06.22 **Mario Botta** Moderne Architektur im Tessin
16.06.-20.06.22 **Kopenhagen** Zwischen Tradition & Moderne
22.06.-26.06.22 **Rotterdam** Ikonen der Moderne
24.06.-27.06.22 **Engadin & Bergell** Milli Weber, Segantini ...
30.06.-03.07.22 **Cranach und Luther** in Thüringen
02.07.-03.07.22 **documenta 15** in Kassel
08.07.-10.07.22 **Die Brüder Asam** treffen Ignaz Günther
12.07.-17.07.22 **Homes & Gardens** in Südengland
21.07.-24.07.22 **Worpswede** Künstlerkolonie im Teufelsmoor
12.08.-15.08.22 **Im Fokus Barock:** Salzburg
18.08.-21.08.22 **Oslo** Kunst & Architektur am Oslofjord
18.08.-22.08.22 **Kunst & Gärten** in Benelux
31.08.-04.09.22 **Stiegen in den Himmel** im Vinschgau